



SEITE

| | |
|-------|------------------------------|
| 1 | Inhaltsverzeichnis |
| 2 | In eigener Sache |
| 3 | Frau Gemeindeammann |
| 4-7 | Aus dem Gemeinderat |
| 8 | Nachrichten aus dem Bauwesen |
| 9-15 | Gemeinde aktuell |
| 16-17 | Agenda |
| 18-22 | Aus unserem Gemeindeleben |
| 23 | Polizeithemen |
| 24-25 | Statistiken |
| 26-27 | Stafettengespräch |
| 28 | bfu |
| 29 | schweiz bewegt |
| 30-31 | Evangelische Kirche |
| 32-33 | Katholische Kirche |
| 34 | Krabbelgruppe |
| 35 | Spielgruppe |
| 36 | schnellscht WiRaSoler |
| 37 | UBS Kids Cup |
| 38-39 | TV Wigoltingen |
| 40-41 | Faustball Wigoltingen |
| 42 | Männerchor |

SEITE

| | |
|---------|-----------------------------|
| 43 | Music Friends |
| 44 - 45 | Schützenverein |
| 46 - 47 | Elterndingsda |
| 48 - 49 | Fasnacht 2015 |
| 50 - 51 | Frauengipfel |
| 52 - 53 | Jagdgesellschaft |
| 54 | Vago Weiher |
| 55 | Mittagstisch für Senioren |
| 56 | Spitex |
| 57 | Samariterverein |
| 58 - 59 | Perspektive Thurgau |
| 60 - 61 | Volksschulgemeinde |
| 62 | Solidarität jetzt |
| 63 | Vorstellung Gewerbe |
| 64 | WigiFit |
| 65 | nordixactive |
| 66 - 67 | Max Forster, Bobweltmeister |
| 68 | MüWiGA |
| 69 | Bibliothek |
| 70 | Flohmarkt |
| 71 | Bärlauch-Rahmsuppe |
| 72 | Vereinsliste |



In eigener Sache



Was darf veröffentlicht werden?

Beiträge im «Dorfspatz» sind kostenlos. Die Dorfzeitung steht grundsätzlich der gesamten Bevölkerung und allen Körperschaften, Vereinen oder Gruppierungen der PG Wigoltingen für Beiträge, Mitteilungen, Leserbriefe etc. zur Verfügung. Der Höchstumfang pro Beitrag beträgt 2 Seiten. Kommerzielle Werbung ist nicht gestattet und wird abgewiesen. Der Verfasser muss der Redaktion bekannt sein. Verantwortlich für den Inhalt ist der Verfasser. Für die Rechtschreibung und Grammatik ist ebenfalls der Verfasser zuständig. Die Redaktion beschränkt ihre Korrekturen auf offensichtliche Fehler und verzichtet auf inhaltliche Korrekturen, sofern die Beiträge nicht die Regeln des Anstandes und der Fairness verletzen. Die Redaktion behält sich ausserdem das Recht vor, Beiträge abzulehnen. Um Wiederholungen zu vermeiden, wird jeder Beitrag nur einmal publiziert! Bitte beachten Sie deshalb genau den Redaktionsschluss.

Redaktionsschluss

Ausgabe Sommer
29. Mai 2015

Ausgabe Herbst
28. August 2015

Erscheinungsdatum

Erscheinungsdatum
KW 27

Erscheinungsdatum
KW 40

Impressum

Redaktionsmitglieder

Doris Peterhans
Dorfstrasse 10, 8556 Engwang
071 657 15 74

Ursina Gallmann
Oberdorfstr. 15, 8556 Wigoltingen
052 368 22 00

Ingrid Bissegger
Bahnhofstr. 17a, 8556 Wigoltingen
052 763 12 12

Druckauflage 1100 Ex.

Produktion

medienwerkstatt ag
steinackerstrasse 8
8583 sulgen
071 644 91 91

Sie können Beiträge, die Sie im Dorfspatz veröffentlichen möchten, per e-mail an folgende Adresse zustellen:



elektronischer Briefkasten
dorfspatz@wigoltingen.ch

Gemeindeammann

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Politischen Gemeinde Wigoltingen

Nicht nur der Winter neigt sich zu Ende, auch die laufende Legislatur ist bald Geschichte, wie auch mein präsidentiales Jahr.

Es konnten in der Legislatur 2011 bis 2015 einige Projekte in Angriff genommen und teilweise auch abgeschlossen werden, andere sind auf gutem Weg.

So konnten wir im Januar 2015 gegen 80 interessierten Einwohnerinnen und Einwohnern das Konzept über den Glasfaserausbau Politische Gemeinde Wigoltingen präsentieren. Die darauf folgende Umfrage verzeichnete eine sehr hohe Rücklaufquote und wird aktuell noch ausgewertet. Das Grüngutkonzept ist unterdessen mit der Gebührenerhebung abgeschlossen. Im Bereich der Generellen Wasserversorgung ist die Wasserversorgung Bonau, inklusive der Selbstversorger nun Teil der Wasserversorgung Wigoltingen und mit der Wasserversorgung Engwang sind wir intensiv im Gespräch. Bei den Elektrikorporationen gehören neu die Gebiete Dangwang und Engwang zum Elektrizitätswerk Wigoltingen. Das Festjahr des Wigoltinger Handels ist abgeschlossen und unter der Leitung von Thomas Götz konnte das Theaterstück anlässlich dieses Festjahrs erfolgreich gefeiert werden. Mit dem NOS und der Präsidentialfeier wurde Wigoltingen über die Region hinaus positiv wahrgenommen. Nicht umsonst lautete die Schlagzeile in der Thurgauer Zeitung: „Die neue Nr. 1 ist Wigoltingen.... Weinfelden, Kreuzlingen, Romanshorn und wohl auch Frauenfeld können einpacken. Die wahre Nr. 1 ist Wigoltingen. Es hat die höchste Thurgauerin, das beste Gourmet-Lokal, das NOS. Und im Stadttheater führt unser Kantons-Napoleon den blutigen Wigoltinger Handel von 1664 auf - nach dem immerhin im Elsass ein Bier benannt wurde.

Aus gut informierten Quellen ist zu erfahren, als nächstes plane Thomas Götz zusammen mit der Wigoltinger Bürgerwehr einen Marsch auf Frauenfeld.“ Vielleicht nicht ganz ernst gemeint, denn Wigoltingen besitzt keine Bürgerwehr, so ist die Wahrnehmung gegen aussen durchaus als positiv zu betrachten. Das ist Standortmarketing in seiner schönsten Form.

Ob dies dazu beigetragen hat, dass wir am 31.12.2014 unterdessen 2315 Einwohnerinnen und Einwohner zählen, vermag ich nicht zu sagen, es ist jedoch offensichtlich, dass mehrere Mehrfamilienhäuserprojekte in Planung, in Arbeit oder bereits realisiert sind. Es wird investiert in Wohnraum und somit auch in die Zukunft von Wigoltingen. Ganz nach dem Motto unseres Strategiepapiers „Wigoltingen gemeinsam in die Zukunft“. Eine selbständige, mittelgrosse Gemeinde im ländlichen Raum mit Zukunftsperspektiven, mit Einkaufsmöglichkeiten, mit einer Poststelle, mit einem florierenden Gewerbe, wo die medizinische Versorgung und die Anbindung mittels öffentlicher Verkehrsmittel an die Stadt gewährleistet sind und dies auch in Zukunft so bleibt.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Frühling



Sonja Wiesmann
Frau Gemeindeammann



aus dem Gemeinderat

Aus dem Gemeinderat vom 10.11.2014 bis 02.03.2015

Verkehrskonzept

Der Gemeinderat hat beim Ingenieurbüro Paul Widmer eine unabhängige Verkehrsanalyse in Auftrag gegeben. Der Konzeptplan wurde an einer Infoveranstaltung im Januar 2014 den betroffenen Anwohnern präsentiert und mehrheitlich positiv aufgenommen. Gegen eine Tempo 30-Zone hat sich niemand ausgesprochen. Vielmehr wurden konstruktive Beiträge und Vorschläge gemacht, die teilweise auch in den aktuell vorliegenden Plan eingeflossen sind. Die Anwesenden haben sich klar für Tempo 30 im Bereich der Engwangerstrasse ausgesprochen. Der Planer wurde beauftragt, den Plan dahingehend anzupassen und dem Kanton zur Prüfung einzureichen. Das Resultat der Prüfung liegt nun vor. Das weitere Vorgehen stellt sich wie folgt dar:

- Genehmigung Gemeinderat
- Information Bevölkerung
- Prüfung DBU
- öffentliche Auflage

Der Gemeinderat beschliesst: Das vorliegende Verkehrskonzept wird zur öffentlichen Auflage verabschiedet, respektive zur Genehmigung an das DBU eingereicht. Zusätzlich wird eine Informationsveranstaltung durchgeführt.

Bibliothek Wigoltingen, Beitrag durch die Gemeinde

Die Bibliothek wurde in den letzten beiden Jahren finanziell unterstützt. Der Gemeinderat wünschte die Gründung eines Bibliothekvereins. Die Umfrage „Wie weiter mit der Bibliothek“ hat ergeben, dass die Bibliothek als Bereicherung für das Dorf empfunden wird. Jedoch könnten die Kosten für die Bibliothek trotz nochmaliger Beitragserhöhung und einem Vereinsbeitrag der Gemeinde nicht getragen werden. Die Alternative wäre:

Die Bibliothek Wigoltingen wird geschlossen und als Ersatz schliesst sich die Gemeinde Wigoltingen bei der Regionalbibliothek in Weinfeld an. Vorteil dieser Variante: Die Regionalbibliothek spricht alle Altersgruppen an. Der Gemeinderat beschliesst: Die Bibliothek Wigoltingen wird jährlich finanziell unterstützt. Die Unterstützung beginnt ab 1.1.2015 und ist auf fünf Jahre befristet.

Kanalsanierung, Etappe 2014, Teil Wigoltingen Mitteldorfstrasse - Teil Brunnenwiesenstrasse

Neben der Werterhaltung der Strassen ist die Werterhaltung der bestehenden Abwasseranlagen im Gemeinwesen ein Thema mit grosser Bedeutung. Mit dem Bauamt/Werkhof wurden die Etappen von 2014 festgelegt. Es wurden für die Arbeiten Kanalsanierung (Inline) 2014 von 3 Bewerbern Offerten eingeholt. Die Kanalsanierungsarbeiten Etappe 2014 werden an die preisgünstigste Firma KA-TE AG, Waldkirch, Variante Glasfaser vergeben.

Gemeindepark bei Chileschür

Im Rahmen des Vorprojektes Vorplatz Chileschür wurden 4 Varianten der Platzgestaltung erarbeitet und den interessierten Gemeinderäten und den Kirchenbehördenvertretern vorgestellt. Sie unterscheiden sich darin, wie die Höhendifferenz zwischen Strasse und Eingang Kirchgemeindehaus überwunden wird sowie in der Anzahl Parkplätze am Gässliweg. Die Varianten werden anhand von Plänen und Modellen dargestellt.

Als nächster Schritt wird eine Kostenschätzung erstellt. Die Kosten für die Erarbeitung und Einholung der diversen

aus dem Gemeinderat

Offerten werden hälftig durch die Politische Gemeinde und Kirchengemeinde getragen. Der Gemeinderat bewilligt den Kredit vorbehältlich der Zustimmung durch die Kirchenbehörde.

Wasserversorgung, Abrechnung Tiefbau- und Strassenbauarbeiten inkl. Unterhalt Wasserleitung Rebbergstrasse, Lamperswil, Genehmigung Schlussrechnung Netzsanierung Rebbergstrasse

Die Strassenentwässerungsleitung im Bereich der Rebbergstrasse ist vollständig verkalkt und wurde bereits aufgebohrt, was jedoch nur mittelfristig die Entwässerung der Strasse garantierte. Um längerfristig die Entwässerung der Strasse gewährleisten zu können, wurde die alte durch eine neue Leitung ersetzt. Gleichzeitig wurde aus wirtschaftlichen Gründen die Wasserleitung im gleichen Graben ebenfalls ersetzt. Ebenfalls im gleichen Grabenprofil wurde die Niederspannungsleitung für die Strassenbeleuchtung verlegt und 3 Strassenlampen versetzt. Die Hausanschlüsse Wasser wurden bei allen Häusern ersetzt.

Der Gemeinderat genehmigt die Bauabrechnungen für die Tiefbauarbeiten, Beleuchtung und Netzsanierung.

Wahlbüro

Gemäss Art. 11 der Gemeindeordnung der Politischen Gemeinde Wigoltingen besteht das Abstimmungs- und Wahlbüro aus

- dem Gemeindeammann als Präsident
- dem Gemeindeschreiber als Aktuar
- je zwei Urnenoffizianten nebst einem Stellvertreter für jedes Abstimmungs- und Wahllokal

Der Gemeinderat kann für besondere Urnengänge das Abstimmungs- und Wahlbüro erweitern. Infolge Wegzugs und anderweitigen Rücktritten werden für das Wahlbüro neue Mitglieder gesucht. Die Legislaturperiode für die Mitglieder des Wahlbüros ist gleichgesetzt mit der Legislatur des Gemeinderates. Die nächste Periode dauert vom 1. Juni 2015 bis 31. Mai 2019. Für die Wahl der Mitglieder des Wahlbüros ist gemäss Art. 22 der Gemeindeordnung die Gemeindeversammlung zuständig. Die Wahl wird an der Rechnungsgemeindeversammlung im Mai 2015 durchgeführt.

Gesundheit / Soziale Wohlfahrt, Diverse Mitgliedschaften

Im Laufe des Jahres bekommt die Gemeinde immer wieder Beitragsgesuche diverser Organisationen. Momentan bezahlt die Gemeinde die Beiträge für Lungenliga (Fr. 150.00) und Pro Infirmis (Fr. 700.00).

Für drei weitere Organisationen liegen nun Beitragsgesuche vor.

Pro Cap (vormals Invalidenverband):

Verband Behindertenselbsthilfe bietet Beratungen, Auskünfte und Informationen, insbesondere professionelle Rechtsberatung im Bereich der Sozialversicherungen wie Invalidenversicherung, Ergänzungsleistungen etc. an. Weitere Angebote sind Vermittlung von behindertengerechten Wohnungen. Kann als Unterstützung der Sozialen Dienste beigezogen werden. z.B. bei negativen IV Entscheiden hat Pro Cap eigene Rechtsanwälte, die beratend zur Seite stehen. Pro Cap: Fr. 250.00 Benefo: Diese Stiftung arbeitet mit der Perspektive Thurgau zusammen. Angeboten werden: Budgetberatung, Opferhilfe, Rechtsauskünfte. Als Ergänzung zur Perspektive wird die Budgetberatung und Beratung von gewaltbetroffenen Personen abgedeckt. Sie kann als Unterstützung der Sozialen Dienste beigezogen werden. Benefo: Fr. 500.00 Benevol Thurgau: Bietet Beratung und Unterstützung für die Freiwilligen-Arbeit und Freiwilligen-Einsatzorganisationen an. Zur Stärkung der Freiwilligen Arbeit. Benevol Thurgau: Fr. 200.00 Der Gemeinderat beschliesst folgenden Organisationen beizutreten: Pro Cap und Benefo.



aus dem Gemeinderat

Gemeindebeitrag für Verein Krabbelgruppe Spatze-Näschtl

Am 11. November 1998 wurde in Wigoltingen die Krabbelgruppe „Spatze-Näschtl“ gegründet. Ziel des Vereins ist, jungen Müttern und Vätern die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch zu bieten, Neuzuzügern und ausländischen Familien den Kontakt zu anderen Familien mit gleichaltrigen Kindern und Kleinkindern zu erleichtern und zu ermöglichen, gemeinsame Aktivitäten mit und für Familien zu veranstalten, um so den Kontakt unter den Familien zu fördern. Die Vereine, die Jugendarbeit leisten, erhalten üblicherweise von der Gemeinde einen Beitrag. Der Gemeinderat beschliesst den Verein Krabbelgruppe Spatze-Näschtl Wigoltingen mit einem jährlichen Beitrag zu unterstützen.

Sanitäts- und Gesundheitswesen

Gesundheit, Beitrag an "Spiel mit mir"

Das Programm „Spiel mit mir“ wurde 2009 eingeführt. Das Programm richtet sich an sozial benachteiligte, insbesondere bildungsferne Eltern mit deren Kindern von 1 – 4 Jahren. Es sollen einheimische Familien als auch Migrationsfamilien angesprochen werden. Diese Familien haben mehr Belastungs- und weniger Schutzfaktoren als andere Familien. Sie gelten daher als leicht belastete Familien und haben einen punktuellen Unterstützungsbedarf. Hingegen gelten sie nicht als dysfunktional oder zerrüttet. Für Familien sind die Mütter- und Väterberaterinnen in der ersten Zeit der Elternschaft die wichtigsten Vermittlerinnen. Sie lernen die Familien schon vor oder kurz nach der Geburt eines Kindes kennen und begleiten diese während den ersten Lebensjahren. Bei Bedarf können sie auf das Programm „Spiel mit mir“ hinweisen, welches Hausbesuchs-Programme für eine Familie umfasst. Der Betrag wird dafür bei Fr. 1'200.00 angesetzt.

Durch die Teilnahme am Programm wird davon ausgegangen, dass teure Folgekosten für andere Massnahmen vermieden werden können. Die Erfahrung zeigt, dass es eine Stärke des Programmes ist, eine Vermittlung in andere Angebote zu erreichen. Familien nutzen nach der Durchführung der Hausbesuche öfter eine andere Dienstleistung (Spielgruppen, Kindertagesstätte, Deutschkurse ect.). Aber auch Beratungsangebote der indizierten frühen Förderung werden auf Anraten der Hausbesucherin aufgesucht.

Die Gemeinde Wigoltingen schliesst mit der Perspektive Thurgau eine Leistungsvereinbarung für das Programm „Spiel mit mir“ ab. Darin enthalten ist die Empfehlung, dass die Familie die Krabbelgruppe Wigoltingen besuchen wird.

Antrag zum Gewässerunterhalt Mooswiesenbach und Aspibach

Bachunterhalt

Der Aspibach ist auf beiden Seiten ab der Autobahnüberführung bestockt mit diversen Bäumen und Sträuchern. Der Mooswiesenbach ist ab der Fussgängerbrücke Richtung Dorf einseitig bestockt. Eine gezielte Durchforstung ist auch hier angezeigt.

Für diese Arbeiten ist mit einer finanziellen Unterstützung des Amtes für Umwelt, Abteilung Wasserbau, von 25 % zu rechnen. Nach Rücksprache mit dem Förster haben wir uns entschieden, die Firma Engeli und Marti offerieren zu lassen.

Die Unterhaltsarbeiten sind aus Sicht der Verkehrssicherheit und des Erhaltes des Bachbetts notwendig. Im Rahmen des Bachunterhaltskonzeptes ist das ein weiterer Teil der notwendigen Arbeiten.

Der Gemeinderat beschliesst, die Rodungsarbeiten gemäss Offerte an die Firma Engeli und Marti zu vergeben.

aus dem Gemeinderat

Gemeindeammann- und Gemeinderats-Wahlen vom 08. März 2015

Der Gemeinderat ist wieder komplett!

Es freut uns, dass alle Kandidaten im ersten Wahlgang von Ihnen gewählt wurden.

Die bisherigen Gemeinderäte Ingrid Bissegger, Marcel Frei und Hansjörg Uhlmann wurden in ihrem Amt bestätigt und neu in den Gemeinderat gewählt wurden Daniela Müller, Andreas Fankhauser und Beat Frei.

Ebenfalls freut uns, dass Frau Gemeindeammann Sonja Wiesmann Schätzle mit einem ausgezeichneten Resultat wiedergewählt wurde.

Herzliche Gratulation zur erfolgreichen Wahl.

Wir alle bedanken uns bei der Wigoltinger Bevölkerung für ihre Stimme und ihr Vertrauen!



Die neu gewählten Gemeinderäte
Beat Frei, Daniela Müller, Andreas Fankhauser





| Bauherrschaft | Bauvorhaben |
|---|---|
| Taverne zum Schäfli AG, Oberdorfstrasse 8, 8556 Wigoltingen | Umbau Restaurant und Scheune, Oberdorfstrasse, Wigoltingen Bewilligung erteilt am: 24.11.2014 |
| Ernest Heggli, Kirchstrasse 15, 8556 Wigoltingen | Neubau Abstellplätze, Höhenweg 4, Wagerswil Bewilligung erteilt am: 24.11.2014 |
| HMB Liegenschaften AG, Poststrasse 23, 8556 Wigoltingen | Fensterersatz und Aufbau Photovoltaikanlage, Poststrasse 27, Wigoltingen Bewilligung erteilt am: 08.12.2014 |
| Hansueli und Adelheid Liechti, Hauptstrasse 8, 8564 Wagerswil | Sanierung Fassade und Einbau Balkontüre, Hauptstrasse, Wagerswil Bewilligung erteilt am: 08.12.2014 |
| Erich Frischknecht, Hinterdorf 6, 8564 Wagerswil | Sanierung Scheunendach, Hinterdorf, Wagerswil Bewilligung erteilt am: 22.12.2014 |
| Markus Gasser, Engwangerstrasse 1, 8556 Wigoltingen | Verlängerung Baubewilligung für MFH, Wigoltingen Bewilligung erteilt am: 22.12.2014 |
| Peter Brügger, Unterdorfstrasse 4, 8556 Wigoltingen | Neubau Gartenhaus Bewilligung erteilt am: 12.01.2015 |
| Kurt und Barbara Angele, Engwangerstrasse 28, 8556 Wigoltingen | Um- und Anbau Einfamilienhaus, Haldenstrasse 10, Wigoltingen Bewilligung erteilt am: 12.01.2015 |
| Daniel Dünner, Egelshofen 7, 8560 Märstetten | Erdverlegter Flüssigtank Bewilligung erteilt am: 12.01.2015 |
| Nevzat Durmishi, Brunnenwiesenstrasse 2, 8556 Wigoltingen | Einbau Balkontüre Süd und Ersatz Fenster, Bändlistrasse 2, Wigoltingen Bewilligung erteilt am: 02.02.2015 |
| Urs Obrist, Haslistrasse 4, 8554 Bonau | Hühnerhaus mit Zaun Bewilligung erteilt am: 02.02.2015 |
| Jaronas und Angela Sieber, Winkelried 11, 8200 Schaffhausen | Ausbau Scheune zu Wohnhaus, Gässliweg 3, Wigoltingen Bewilligung erteilt am: 02.02.2015 |
| Tony Jenny, Im Grund 8, 8556 Wigoltingen | Um- und Anbau Einfamilienhaus Bewilligung erteilt am: 16.02.2015 |
| Maria Debrunner, Püntstrasse 19, 8556 Wigoltingen Bernd Debrunner, Industriestrasse 11a, 8570 Weinfelden | An- und Umbau Einfamilienhaus, Püntstrasse 19, Wigoltingen Bewilligung erteilt am: 16.02.2015 |
| Andreas und Susanne Jufer-Brechbühl, Püntstrasse 12, 8556 Wigoltingen | Neubau Gewächshaus, Blumenweg, Wigoltingen Bewilligung erteilt am: 16.02.2015 |
| Jonas und Sarah Wacker, Aeckerwiesenstrasse 22, 8400 Winterthur | An- und Umbau Einfamilienhaus, Obstgartenstrasse 4, Wigoltingen Bewilligung erteilt am: 16.02.2015 |

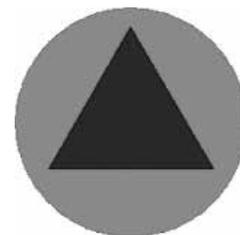




Politische Gemeinde Wigoltingen, Wasserversorgung Information zum Trinkwasser

| | |
|---------------------------------|--|
| Trinkwasserqualität 2014 | Wigoltingen (Wigoltingen, Hasli, Illhart usw.) |
| Versorgte Einwohner | rund 2'100 (im eigenen Versorgungsgebiet) |
| Herkunft des Wassers | Wigoltingen: 100 % des Trinkwassers aus dem GWPW Gugel, Märstetten Illhart: 90 % des Trinkwassers aus dem GWPW Gugel, Märstetten 10 % aufbereitetes Quellwasser Oberdorf (Illhart): 100 % des Trinkwassers von der WV Raperswilen (Mischwasser aus Quellen und Seewasser) Altenklingen und Egelshofen: 100 % des Trinkwassers von der WV Märstetten |
| Behandlung des Wassers | Quellwasser Illhart: Entkeimung durch UV Quellwasser Raperswilen: Entkeimung durch UV |
| Chemische Beurteilung | Gesamthärte im Gebiet Wigoltingen: ca. 30° fH (ziemlich hart) Gesamthärte im Gebiet Illhart: ca. 36° fH (hart) Gesamthärte im Gebiet Oberdorf (Illhart): ca. 36° fH (hart) Gesamthärte Altenklingen und Egelshofen ca. 39° fH (hart) Beachten Sie bitte die entsprechende Waschmitteldosierung Nitrat: Wigoltingen und Illhart ca. 15 mg Nitrat pro Liter Altenklingen und Egelshofen ca. 22 mg Nitrat pro Liter Der Toleranzwert liegt bei 40 mg Nitrat pro Liter Trinkwasser Das Trinkwasser erfüllt die chemischen Anforderungen gemäss der Lebensmittelgesetzgebung. |
| Hygienische Beurteilung | Die mikrobiologischen Proben lagen - soweit untersucht - innerhalb der gesetzlichen Vorschriften. Das Trinkwasser ist hygienisch einwandfrei. |
| Besonderes | Wigoltinger Trinkwasser hat guten Geschmack. Es schmeckt immer frisch. Trinkwassertemperatur rund 10° bis 12° C. Die Wasserversorgung Wigoltingen hat eine Qualitätssicherung und ein TWN-Konzept (Trinkwasser in Notlagen) nach dem System des SVGW. |
| Weitere Auskünfte | Wasserversorgung Wigoltingen Betriebsleiter Horst Gödl Bahnhofstrasse 30, 8556 Wigoltingen, Tel. 052/763 20 49 |





Information zur periodischen Schutzraumkontrolle in der Pol. Gemeinde Wigoltingen

Gemäss Art. 28 der Zivilschutzverordnung des Bundes (SR 520.11) sorgen die Kantone nach Vorgabe des Bundesamtes für die Kontrolle der Schutzräume. Nach § 26 der Verordnung des Regierungsrates zum Einführungsgesetz über den Zivilschutz (RB 520.11) sind die Gemeinden verpflichtet, periodische Schutzraumkontrollen durchzuführen. In der Politischen Gemeinde Wigoltingen ist die letzte Kontrolle zwischen 2003 und 2005 durchgeführt worden. Die Weisung über die periodische Schutzraumkontrolle 2013 des Bundes schreibt vor, dass sämtliche Schutzräume innerhalb von 10 Jahren überprüft werden müssen.

An der Sitzung vom 2. Februar 2015 beschloss der Gemeinderat den Auftrag für die Schutzraumkontrolle der Firma Mengeu, Elgg, zu vergeben.

Ziel der periodischen Schutzraumkontrolle

Die periodische Schutzraumkontrolle

- dient der Erfassung der technischen Betriebsbereitschaft der Schutzräume sowie dem Bund, den Kantonen und den Gemeinden als Übersicht über die Betriebsbereitschaft der Schutzräume;
- dient zur Feststellung von Mängeln und des Erneuerungsbedarfs;
- soll das Verständnis der Hauseigentümer für den Nutzen des konsequenten Unterhalts der Schutzräume fördern;
- kann genutzt werden, um vor Ort durch das Kontrollpersonal kleine Mängel zu beheben und gewisse Unterhaltsarbeiten durchzuführen, soweit dies während der zu Verfügung stehenden Zeit möglich ist **und der Hauseigentümer damit einverstanden ist.**

Was müssen Sie als Liegenschaftsbesitzer mit einem Schutzraum für die anstehende Kontrolle wissen?

Die Kontrolle wird zwischen Mai und August 2015 von der Firma Mengeu ausgeführt. Sie werden direkt durch deren Mitarbeiter betreffend eines Kontrolltermins informiert. Alle Türen, Öffnungen und Lüftungsaggregate müssen frei zugänglich sein. Die Kosten der Schutzraumkontrolle werden durch den Kanton finanziert. Anfallende Unterhaltskosten in Ihrem Schutzraum gehen zu Ihren Lasten.

Wir danken für Ihr Mitwirken und die Unterstützung bei den Kontrollarbeiten.

Peter Roth
Ressort Öffentliche Sicherheit





Mitteilungen vom Steueramt

Die Kantonale Steuerverwaltung des Kantons Thurgau hat die Abgabefrist für die Steuererklärung neu auf den 30. April 2015 festgesetzt.



Fristverlängerung Einreichung Steuererklärung 2014 online möglich

Bitte wählen Sie auf unserer Gemeindehomepage www.wigoltingen.ch Verwaltung – Online-Schalter - Link

Die Frist kann längstens bis 30. September 2015 erstreckt werden.

Download für das Ausfüllen der Steuererklärung

Ab diesem Jahr wird keine CD zur Verfügung gestellt. Den Download e-fisc2014 finden Sie auf unserer Gemeindehomepage:

www.wigoltingen.ch, Verwaltung, Online-Schalter, Steuererklärung Fisc als Download, Link.

Provisorische Steuerrechnung 2015

Versand: Ende April 2015

Zahlungsfristen:

1. Rate: 31. Mai 2015
2. Rate: 31. August 2015
3. Rate: 31. Oktober 2015

Für eine allfällige Anpassung der Steuerrechnung nehmen Sie bitte mit dem Steueramt Kontakt auf. Bitte lassen Sie die Steuerrechnung nur bei wesentlichen Abweichungen anpassen.

(z.B. Eintritt ins Berufsleben, Pensionierung usw.)

Akontozahlungen und Daueraufträge

Für jedes neue Steuerjahr gibt es neue orange Einzahlungsscheine mit einer neu ermittelten Referenznummer. Bitte ändern Sie Ihre Daueraufträge auf die neuen Referenznummern ab.

Vielen Dank für Ihre geschätzte Mitarbeit!





Beispiel Neubemessung Prämienverbilligung

- Wann: Einspracherecht bei verschlechterten wirtschaftlichen Verhältnissen
- Einsprachefrist: Einsprache erst nach Rechtskraft der definitiven **Steuerschlussrechnung** möglich. Spätestens aber innerhalb von 30 Tagen nach Rechtskraft der Schlussrechnung !!!

Beispiel Neubemessung IPV 2014

- 31.01.2015 Versand der Steuererklärung 2014
- 30.04.2015 Abgabe der Steuererklärung 2014
- 18.05.2015 Versand der Steuerveranlagung 2014
- 17.06.2015 Rechtskraft der Steuerveranlagung 2014
(30 Tage nach Erhalt der Steuerveranlagung)
- 30.06.2015 Erhalt der Schlussrechnung 2014
(Die Schlussrechnung wird in der Regel 45 Tage nach erfolgter definitiver Steuerveranlagung versandt.)
- 29.07.2015 Rechtskraft der Schlussrechnung
= Beginn der Einsprachefrist IPV
- 28.08.2015 Ende der Einsprachefrist IPV**
(30 Tage nach rechtskräftiger Schlussrechnung)

Für das Jahr 2015 betragen die Prämienverbilligungen:

| Kategorie | Einfache Steuer zu 100% in Fr. | Prämienverbilligung in Fr. |
|--------------------------|--------------------------------|----------------------------|
| A | bis 400.- | 1728.- |
| B | bis 600.- | 1296.- |
| C | bis 800.- | 864.- |
| Kinder Vermögen 0 | | |
| | bis 800.- | 864.- |
| | bis 1'600.- | 540.- |

Für das Jahr 2014 betragen die Prämienverbilligungen (Neubemessungen):

| Kategorie | Einfache Steuer zu 100% in Fr. | Prämienverbilligung in Fr. |
|--------------------------|--------------------------------|----------------------------|
| A | bis 400.- | 1680.- |
| B | bis 600.- | 1260.- |
| C | bis 800.- | 840.- |
| Kinder Vermögen 0 | | |
| | bis 800.- | 828.- |
| | bis 1'600.- | 516.- |

Seit 2014 wird die Prämienverbilligung direkt an die Krankenkassen ausbezahlt und reduziert damit Ihre monatlichen Krankenkassen-Prämien.



Individuelle Prämienverbilligung 2015

Die Kantone gewähren gemäss dem Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) Versicherten in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen eine individuelle Prämienverbilligung. Um in den Genuss der Prämienverbilligung 2015 zu kommen, ist im Kanton Thurgau ein Antrag zu stellen.

Den voraussichtlichen Bezügerkreis wurde gemäss den rechtlichen Bestimmungen aufgrund der provisorischen Steuerrechnung 2014 ermittelt. Bitte beachten Sie; aufgrund der Bestimmungen im KVG müssen alle Kantone die Prämienverbilligung für 2014 und die kommenden Jahre seit 1. Januar 2014 direkt an die Krankenkasse auszahlen.

Welches sind die Grundlagen für die Berechnung der Prämienverbilligung 2015?

Für die Bezugsberechtigung der Prämienverbilligung sind die persönlichen Verhältnisse am 1. Januar 2015 entscheidend. Massgebend für die Berechnung der Prämienverbilligung ist grundsätzlich die provisorische Steuerrechnung 2014 per Stichtag 31. Dezember 2014.

Wie hoch sind die Prämienverbilligungen 2015 für Erwachsene?

| Einfache Steuer zu 100% in Fr. | Prämienverbilligung in Fr. |
|--------------------------------|----------------------------|
| bis 400.- | 1'728.- |
| bis 600.- | 1'296.- |
| bis 800.- | 864.- |

Wie hoch sind die Prämienverbilligungen 2015 für Kinder?

| Einfache Steuer zu 100% in Fr. | Prämienverbilligung in Fr. |
|--------------------------------|----------------------------|
| bis 800.- | 864.- |
| bis 1'600.- | 540.- |

In der Schweiz nach dem KVG obligatorisch versicherte Kinder, deren Eltern ein steuerbares Vermögen ausweisen, erhalten keine Prämienverbilligung.

Diese Leistung kann nur beansprucht werden, wenn der Antragsteller für das Kind die Krankenkassenprämien bezahlt.

Wann erhalten Sie die Auszahlungsmittel über Ihren Prämienverbilligungsanspruch? Auf welches Konto wird der Betrag überwiesen?

Der definitive Anspruch und die Betragshöhe der Prämienverbilligung wird Ihnen mit der Auszahlungsmittel schriftlich mitgeteilt. Bitte beachten Sie, dass die Auszahlung aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen seit 1. Januar 2014 gesamtschweizerisch direkt an Ihren Krankenversicherer zugunsten der Obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP; Grundversicherung) erfolgt. Ihre Monatsprämie reduziert sich damit, sobald die Krankenkasse von der Überweisung Kenntnis hat und die Anrechnung vorgenommen ist. Die Prämienverbilligungen werden im Zeitraum von Ende Mai bis Ende Dezember 2015 mitgeteilt.

Haben Sie Familienangehörige, die in EG-/EFTA-Staaten wohnen?

Für nicht erwerbstätige Familienangehörige, die in EG/EFTA-Staaten wohnen und in der Schweiz gemäss KVG obligatorisch grundversichert sind, verlangen Sie bitte das Ergänzungsblatt bei der Krankenkassen-Kontrollstelle Ihrer Wohngemeinde (EG/EFTA: Rechtskraft Schweizer Abkommen 01.01.2015).

Einreichen des Antragsformulars

Bitte reichen Sie das vollständig ausgefüllte und unterzeichnete Antragsformular **innert 30 Tagen nach Erhalt bei der Krankenkassen-Kontrollstelle Ihrer Wohngemeinde** ein.

Wo erhalten Sie weitere Angaben?

Weitere Angaben finden Sie auf dem Informationsblatt zur Prämienverbilligung 2015 im Kanton Thurgau unter der Homepage www.gesundheit.tg.ch. Für Auskünfte wenden Sie sich bitte **ausschliesslich** an die Krankenkassen-Kontrollstelle Ihrer Wohngemeinde.





FROHE OSTERN



DIE GEMEINDEVERWALTUNG WIGOLTINGEN BLEIBT AM

**DONNERSTAG, 2. APRIL AB 16.00 UHR
BIS UND MIT
MONTAG, 6. APRIL 2015**

GESCHLOSSEN

**FÜR DRINGENDE ANGELEGENHEITEN STEHEN WIR IHNEN UNTER FOLGENDEN TELEFONNUMMERN
ZUR VERFÜGUNG:**

**GEMEINDEAMMANN S. WIESMANN
BESTATTUNGSAMT, R. HAEGI**

**079 367 04 03
079 471 45 52**

**FÜR DAS VERSTÄNDNIS DANKEN WIR IHNEN BESTENS.
POLITISCHE GEMEINDE WIGOLTINGEN**

.....

AUFFAHRT 2015

DIE GEMEINDEVERWALTUNG WIGOLTINGEN BLEIBT AM



**MITTWOCH 13. MAI 2015 AB 16.00 UHR
BIS
MONTAG 18. MAI 2015, 08.00 UHR**

GESCHLOSSEN

**FÜR DRINGENDE ANGELEGENHEITEN STEHEN IHNEN FOLGENDE
TELEFONNUMMERN ZUR VERFÜGUNG:**

**FRAU GEMEINDEAMMANN S. WIESMANN
BESTATTUNGSAMT, R. HAEGI**

**079 367 04 03
079 471 45 52**

FÜR DAS VERSTÄNDNIS DANKEN WIR IHNEN

POLITISCHE GEMEINDE WIGOLTINGEN



Lehrbericht Chiara Mirnegg

Das erste Semester ist vorbei und ich bin voller neuer Energie.

Im Februar habe ich die Abteilung gewechselt und bin nun in der AHV-Zweigstelle tätig. Es ist sehr spannend mehr über diese Abteilung zu erfahren. Mein Vorwissen war eher gering, dafür ist die Neugier umso grösser. Es kommt sehr viel Neues dazu. Teilweise auch sehr komplizierte Abläufe, z.B. EL-Revisionen bearbeiten, von denen ich zuvor noch nie etwas gehört habe. In der AHV-Zweigstelle werde ich lernen, wie man EL-, AHV- und IV-Anmeldungen entgegennimmt, worauf man besonders achten muss und wie man richtig Auskunft gibt. Natürlich gibt es noch einiges mehr, das ich in dieser Zeit in der AHV-Zweigstelle lernen werde.

Dennoch werde ich weiterhin in der Einwohnerkontrolle tätig sein und den Schalter und das Telefon bedienen.

Im März beginne ich dann mit meiner zweiten ALS. ALS steht für „Arbeits- und Lernsituationen“. In jedem Semester wird man während 2-3 Monaten in einigen Leistungszielen beobachtet und bewertet. Am Ende dieser ALS findet ein Beurteilungsgespräch statt und danach wird die Note festgelegt. Meine erste ALS war über die Einwohnerkontrolle und die zweite ALS, die ich machen werde, wird über die AHV-Zweigstelle sein. Das Ziel einer ALS ist es, das Gelernte abrufen und anwenden zu können.

Ich bin gespannt auf die kommende Zeit und freue mich darauf, Sie weiterhin bedienen zu dürfen.

Freundliche Grüsse
Chiara Mirnegg

.....

GESCHENKIDEE

GUTSCHEINE

Sind Sie auf der Suche nach neuen Geschenkideen?

Bereiten Sie jemandem eine Freude mit einem

Gutschein für Gemeindetageskarten der SBB
oder einem
Gutschein für eine Fischerkarte für den Vago-Weiher

Diese können von den beschenkten Personen in der Gemeindeverwaltung gegen eine Gemeindetageskarte der SBB oder eine Fischerkarte für den Vago-Weiher eingetauscht werden.



Ausserdem verkaufen wir in der Gemeindeverwaltung

| | |
|---|------------|
| Gemeindefahnen 1.00 m x 1.00 m | Fr. 200.00 |
| Gemeindefahnen 1.50 m x 1.50 m | Fr. 250.00 |
| Aufkleber Politische Gemeinde Wigoltingen | Fr. 2.00 |
| Ansteck-Pin Wigoltinger Wappen | Fr. 2.00 |
| Gläser mit Wigoltinger Wappen | Fr. 5.00 |
| Broschüre über den Wigoltinger Handel | Fr. 25.00 |





Agenda

April 2015 - Juli 2015

APRIL

| | |
|---------|--|
| 03.-19. | Frühlingsferien |
| 04. | Vollmondwanderung |
| 10./11. | Häckseldienst |
| 12. | Museumsverein Ausstellung |
| 16. | Mütter- und Väterberatung |
| 19. | Museumsverein Ausstellung |
| 26. | Konfirmationsgottesdienst in Raperswilen |
| 29. | Altpapiersammlung |
| 29. | Frauengipfel |

MAI

| | |
|---------|--|
| 01.-04. | Schweiz bewegt |
| 03. | Konfirmationsgottesdienst in Wigoltingen |
| 04. | Vollmondwanderung |
| 14.-25. | Pfingstferien |
| 21. | Mütter- und Väterberatung |
| 25. | Jungtierausstellung |
| 27. | Frauengipfel |
| 28. | Rechnungsgemeinde Politische Gemeinde |
| 29. | Redaktionsschluss Dorfspatz |



Agenda

April 2015 - Juli 2015

JUNI

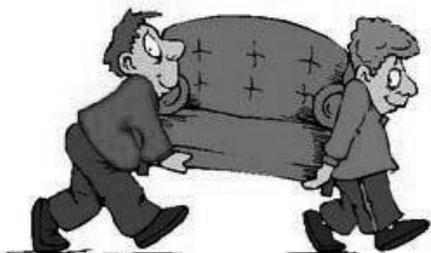
- 02. Vollmondwanderung
- 06. Sprechstunde Frau Gemeindeammann
- 11. Platzkonzert in Bonau
- 14. Abstimmungswochenende
- 18. Mütter- und Väterberatung
- 18. Platzkonzert in Illhart
- 18. Rechnungsgemeinde Volksschulgemeinde
- 25. Platzkonzert in Engwang
- 26. Konzert im Chürzipark

JULI

- 04. Sprechstunde Frau Gemeindeammann
- 06.07.-09.08. Sommerferien



Aus unserem Gemeindeleben



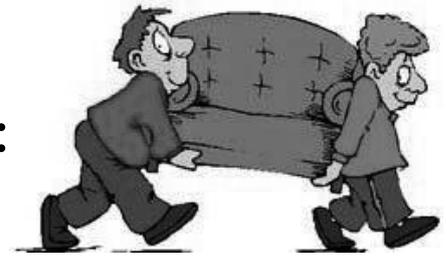
Wir begrüßen:

Berchten Fabian und Janine mit Silena, in Wigoltingen
Edmunds Ken, in Bonau
Eppisser Ursula, in Illhart
Ernst Marcel, in Bonau
Frei Daniel und Bettina mit Joel, in Bonau
Gasser Selina, in Engwang
Gautschi Urs, in Engwang
Hager Jolanda, in Bonau
Häni Nicolas, in Bonau
Huber Desirée, in Bonau
Isler Bernhard, in Bonau
Krähenmann Philipp und Rahel mit Elina und Leana, in Wigoltingen
Mazenauer Gabriel, in Wigoltingen
Miller Sergej, in Wigoltingen
Misteli Bettina, in Lamperswil
Müller Manfred, in Bonau
Neff Sarah, in Illhart
Nöthiger Remo, in Wigoltingen
Ott-Hiltbrunner Gabriela, in Engwang
Rebholz Sandra, in Wigoltingen
Sabouret Marcus, in Wigoltingen
Schneebeli Wydian, in Bonau
Schneebeli Sibylle, in Bonau
Soccal Daniel und Monika, in Wigoltingen
Sturzenegger Dominik, in Bonau
Wieser Matthias und Christine mit Lauro und Joana, in Wigoltingen
Zimmermann Manuela, in Wigoltingen

Herzlich Willkommen!

Aus unserem Gemeindeleben

Wir verabschieden:



Bigler Andreas, Illhart
Bürgermeister Heinz und Antonia, Wagerswil
Bürgermeister Rita, Engwang
Christinger-Dietziker Ruth, Wigoltingen
Claus Christine, Illhart
Gaiardelli Andreas, Wigoltingen
Jakob Hans, Lamperswil
Kuhn Annabelle, Wigoltingen
Maag Priska, Lamperswil
Miraflor Mark und Michèle mit Shailyn, Wigoltingen
Riese-Jessen Inka, Bonau
Roth Florian, Wigoltingen
Ruckstuhl Ramona, Wigoltingen
Singer Verena, Müllheim-Wigoltingen
Sutter Silas, Engwang
Sutter Ueli, Engwang
Widmer Corina, Wigoltingen
Widmer Roland, Wigoltingen

Auf Wiedersehen und alles Gute!



Veröffentlichung von Zivilstandsnachrichten und Mutationen

Erfolgt ein Ereignis wie Heirat, Geburt, Todesfall, Scheidung, Adoption etc. werden die Politischen Gemeinden jeweils von den Zivilstandsämtern informiert. Die Politische Gemeinde Wigoltingen veröffentlicht im Dorfspatz folgende Mutationen:

| | |
|------------------|--|
| Eheschliessungen | |
| Geburt | nur auf Wunsch der Eltern (wird immer abgeklärt) |
| Todesfälle | |
| Zuzüge | nur auf Wunsch (wird immer abgeklärt) |
| Wegzüge | nur auf Wunsch (wird immer abgeklärt) |
| Geburtstage | |

Bei jeder Anmeldung bzw. Abmeldung klären wir ab, ob eine Veröffentlichung im Dorfspatz gewünscht wird. Auch bei Geburten werden die Eltern per Post angeschrieben und gefragt, ob die Geburt ihres Kindes im Dorfspatz veröffentlicht werden darf.

Ohne vorherige Abklärung werden Eheschliessungen, Todesfälle und Geburtstage veröffentlicht. Sollten Sie davon betroffen sein und diese Veröffentlichung im Dorfspatz nicht wünschen, bitten wir Sie, uns frühzeitig zu informieren.

Tel. 052 368 22 00
E-Mail: info@wigoltingen.ch



Aus unserem Gemeindeleben

Geburten:



- 01.12.2014 Kern Leon, Sohn der Sandra Näf und des Jim Kern, Wigoltingen
01.01.2015 Hasler Loane, Tochter der Katharina Hasler und des Thomas Huber, Wigoltingen
26.01.2015 Utzinger Nico, Sohn der Lea und des Michael Utzinger, Bonau
07.02.2015 Tobler Selina, Tochter der Sara und des Reto Tobler, Wagerswil

Herzlichen Glückwunsch!

Wir gratulieren:



- 04.04.2015 86 Jahre Frau Heidi Ilg-Straub, Bändlistrasse 7, 8556 Wigoltingen
04.04.2015 80 Jahre Frau Elisabeth Jünger-Iberg, Illharterstrasse 5, 8556 Lamperswil
25.04.2015 87 Jahre Frau Liselotte Geiegr-Frei, Kirchstrasse 4, 8556 Wigoltingen
01.05.2015 85 Jahre Frau Pia Eberle-Lässer, Gehrauerstrasse 16, 8554 Bonau
08.05.2015 88 Jahre Frau Olga Brauchli-Gerig, Kirchstrasse 6, 8556 Wigoltingen
03.06.2015 85 Jahre Frau Elsbeth Weber-Brack,
Alterszentrum Weinfeld, Alpsteinstrasse 14, 8570 Weinfeld
04.06.2015 89 Jahre Frau Elsa Nater-Berli, Schloss Berg, 8572 Berg
08.06.2015 87 Jahre Frau Elisabeth Wenk-Ritter, Engwangerstrasse 8, 8556 Wigoltingen
16.06.2015 97 Jahre Frau Erna Müller-Bommeli, Kirchstrasse 18, 8556 Wigoltingen

Wir gratulieren zum Geburtstag!

Aus unserem Gemeindeleben



Wir trauern um:

Frau
Aline Liechti-Christinger
Dorfstrasse 5
8556 Engwang



Herr
Miguel Rodrigues Lopas
Oberdorfstrasse 11
8556 Wigoltingen

Herr
Adalbert Sauter-Grossenbacher
Bernrainstrasse 20
8556 Wigoltingen

Herr
Jakob König
Kürziweg 2
8556 Wigoltingen



Herr
Ernst Uhlmann
Kürziweg 2
8556 Wigoltingen





Frau
Rosemarie Steiner
Dorfstrasse 30
8556 Illhart

Herr
Johann Kobel-Leisinger
Fabrikstrasse 2
8556 Wigoltingen

Frau
Heidi Herter
Altersheim
8810 Horgen



Frau
Katharina Bigler-Grossenbacher
Alterszentrum Park
Zürcherstrasse 84
8500 Frauenfeld

Herr
Julius Tuschmid-Forster
Dorfstrasse 9
8556 Engwang

Frau
Marta Schütz-Bolli
Alterszentrum Bussnang
Viaduktstrasse 9
8565 Bussnang





| | |
|------------|------------------------------------|
| 117 | Polizei |
| 118 | Feuerwehr |
| 144 | Sanität |
| 112 | Allgemeiner Europäischer Notruf |

So alarmieren Sie im Notfall richtig

Egal ob Wasser im Keller, Feuer im Dach, Verkehrsunfall oder Zahnweh; die Kantonale Notrufzentrale KNZ im Polizeikommando Thurgau in Frauenfeld hilft weiter. Seit mehr als zehn Jahren werden dort die Anrufe auf die Notrufnummern 117 (Polizei), 118 (Feuerwehr), 144 (Sanität) und 112 (allgemeiner Europäischer Notruf) entgegen genommen und weiterverarbeitet. Alleine im letzten Jahr gingen über 63'000 Notrufe ein, das sind rund 173 pro Tag.

Die Kantonale Notrufzentrale ist rund um die Uhr mit mehreren Polizei-Disponenten (112, 117, 118) sowie mindestens einem diplomierten Rettungssanitäter (144) besetzt. Zu den Kerngeschäften der KNZ gehören neben der Entgegennahme der Notrufe und der sofortigen Lagebeurteilung auch die Unterstützung der Anrufer sowie die Alarmierung der erforderlichen Einsatzkräfte.

Neben den polizeilichen Mitteln und den Rettungsdiensten können von der KNZ aus dank einem hochmodernen, computergestützten Alarmierungssystem auf Knopfdruck auch sämtliche Thurgauer Feuerwehren, die Rega sowie weitere Kräfte aufgeboden werden.

Um möglichst schnell und effizient Hilfe einzusetzen, sind die Disponenten auf der KNZ auf möglichst genaue Angaben angewiesen. Folgende Infos sind sehr wichtig:

- Wo? (Ortschaft, Strasse, Hausnummer, Stockwerk)
- Wer? (Anrufer, Rückrufnummer)
- Was? (Was ist genau passiert?)
- Wann? (Zeitpunkt des Vorfalls)
- Wie viele? (Anzahl Beteiligte, Patienten etc.)
- Weiteres? (Infos über Patient, Gefahren, andere Hinweise)

Mehr Informationen über die Kantonale Notrufzentrale sind unter www.kapo.tg.ch/knz zu finden.



Statistiken



Einwohnerkontrolle

Die Wohnbevölkerung der Politischen Gemeinde Wigoltingen per 31. Dezember

| | 2014 | 2013 | 2012 | 2011 | 2010 |
|------------------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Total | 2'315 | 2'253 | 2'243 | 2'172 | 2'155 |
| Schweizer | 1'977 | 1'941 | 1'956 | 1'922 | 1'919 |
| Ausländer | 338 | 312 | 287 | 250 | 236 |

Im Kanton Thurgau zur Arbeitslosenvermittlung gemeldete Personen

| | Dezember 2013 | | Dezember 2014 | |
|--------------------------|---------------|--------|---------------|--------|
| Stellensuchende | 5540 | 3.9 % | 5521 | 3.9 % |
| davon Arbeitslose | 3838 | 2.7 % | 3566 | 2.5 % |
| Schweizer | 1951 | 50.8 % | 1751 | 49.1 % |
| Ausländer | 1687 | 49.2 % | 1815 | 50.9 % |
| nach Alter | | | | |
| 15–24 Jahre | 636 | 16.6 % | 615 | 17.2 % |
| 25–49 Jahre | 2161 | 56.3 % | 1940 | 54.4 % |
| 50 und mehr | 1041 | 27.1 % | 1011 | 28.4 % |

Ausgesteuerte im Kanton Thurgau vom 1. Januar – 31. Dezember

| | Personen |
|-------------|----------|
| 2014 | 1010 |
| 2013 | 877 |
| 2012 | 834 |

Von der Arbeitslosenkasse des Kt. Thurgau gesamthaft ausbezahlte Entschädigungen

| | |
|-------------|---------------------|
| 2014 | SFr. 131'633'491.00 |
| 2013 | SFr. 130'284'590.00 |
| 2012 | SFr. 111'808'347.00 |
| 2011 | SFr. 101'137'676.00 |
| 2010 | SFr. 159'631'116.00 |

Statistiken



Anzahl Rentner per 1.1.2015

| | Personen |
|-------------|----------|
| AHV-Rentner | 206 |
| IV | 44 |
| HE | 19 |
| EL | 51 |

AHV-Gemeinde-Zweigstelle

Durch die Kantonale Ausgleichskasse wurden im Jahre 2014 folgende Beiträge an die Rentenbezüger der Politischen Gemeinde Wigoltingen ausbezahlt

| | | |
|---------------|------|--------------|
| AHV-Renten | SFr. | 4'100'050.00 |
| IV-Renten | SFr. | 615'030.00 |
| HE-Leistungen | SFr. | 194'934.00 |
| EL-Renten | SFr. | 508'023.00 |
| KK-Leistungen | SFr. | 35'169.00 |

Friedensrichter und Betreibungsamt Märstetten

| | 2012 | 2013 | 2014 |
|---------------------------|-------|-------|-------|
| Friedensrichteramt | | | |
| Behandelte Fälle | 42 | 68 | 60 |
| Betreibungsamt | | | |
| Zahlungsbefehle | 2'511 | 2'685 | 3'072 |
| Vollzogene Pfändungen | 1'397 | 1'500 | 1'677 |
| Verwertungen | 1'057 | 1'067 | 1'282 |

Hundekontrolle: gelöste Hunde

| 2014 | 2013 | 2012 | 2011 |
|------|------|------|------|
| 215 | 212 | 200 | 212 |

Politische Gemeinde Wigoltingen Recycling, Menge in kg

| | 2013 | 2014 |
|----------------------|---------|---------|
| Altöl | 1'600 | 2'400 |
| Alu-/Dosenentsorgung | 2'865 | 3395 |
| Glas | 78'220 | 65'723 |
| Karton | 37'280 | 48'140 |
| Metall | 23'580 | 22'250 |
| Papier | 130'940 | 126'160 |



Das Stafettengespräch

von einem Gast zum andern.



Ruedi Steiner, Sekundarlehrer Wigoltingen

**Leben ist wesentlich mehr, als einem
vorgegeben wird!**

Interview: Doris Peterhans

Herr Steiner, wer sind Sie und woher kommen Sie?

Ich bin 1955 geboren und aufgewachsen in Steinebrunn, Oberthurgau. Zusammen mit meiner Frau gehören drei erwachsene Töchter und bald sieben Enkelkinder zur Familie. Als Zweitjüngster von vier Kindern bin ich in einer Bauernfamilie aufgewachsen. Nach der Schulzeit besuchte ich die Kantonsschule in Romanshorn. Während der Berufswahlzeit hatte ich lange Zeit vor, ein Architekturstudium zu absolvieren. Da aber zur damaligen Zeit die erste Erdölkrise sich einstellte, wurde mir davon abgeraten. Mein damaliger Deutschlehrer machte mich dann auf den Lehrerberuf aufmerksam. Ich wusste da aber schon, dass ich mich für die Oberstufe interessierte und eher Pubertierende unterrichten wollte. So habe ich dann das Studium an der Uni Zürich aufgenommen und erfolgreich abgeschlossen.

Wann kamen Sie dann nach Wigoltingen?

Nach dem Abschluss unterrichtete ich zuerst 3 Jahre in Oberriet, SG, bevor ich 1981 nach Wigoltingen zügelte. Anfänglich wollte ich gar nicht nach Wigoltingen kommen, denn die Schule hatte ganz spartanisch eingerichtete Schulzimmer, die Lehrer waren gewissermassen

Wanderprediger, mussten also die Klassen besuchen. Nach Verbesserungsvorschlägen und Gesprächen mit der damaligen Schulpräsidentin, Frau Ursula Preiswerk, entschied ich mich mit Freude für Wigoltingen.

Und seither unterrichten Sie an der Sekundarschule in Wigoltingen. Wollten Sie nie woanders unterrichten?

Ja, es gab vielleicht mal eine Phase, vor ca. 15 Jahren, als ich das Gefühl hatte, dass die Situation in Wigoltingen nicht mehr meinen Vorstellungen entsprach. Da ich aber schon zu fest in Wigoltingen verwurzelt war, lohnte es sich nicht, die Zelte abzubauen.

Ist es heutzutage nicht manchmal mühsam, die „Pubertierenden“ zu unterrichten?

Nein, im Gegenteil. Meine Lebenserfahrung erleichtert mir die Arbeit sehr. Mit viel Geduld und Gelassenheit lassen sich die Jugendlichen auch heute noch motivieren.

Ich merke, Sie sind immer noch mit Leib und Seele Lehrer und es macht nach wie vor Spass zu unterrichten.



Das Stafettengespräch

von einem Gast zum andern.

Ja, so ist es. Die Jugendlichen mit ihren Freuden und Nöten fordern.

Im Unterricht haben Sie zu fast jedem Thema, ob aktuell oder schon älter, eine Geschichte zu erzählen. Woher stammt das riesige Wissen?

Ich interessiere mich für Vieles. Daher lese ich wirtschaftliche Politthriller und manche Fachbücher. Dazu kommt, dass ich seit Jahrzehnten die Tagespresse zur Kenntnis nehme und Weiterbildungen besuche. Das führt natürlich über Dreijahrzehnte hinweg zu einem enormen Fachwissen.

Sie unterrichten unter anderem Werken. Ist das Ihr Lieblingsfach?

Ich unterrichte sehr gerne Werken, könnte mir auch durchaus vorstellen, die letzten Jahre vor der Pensionierung nur noch Werken und Sprache zu erteilen.

Sie haben einen alten Bauwagen in einen schicken Pausenkiosk umgebaut. Wie kamen Sie auf dieses Projekt?

Ja, die Idee entstand vor über einem Jahr. Über Beziehungen sind wir dann zu dem alten Bauwagen gekommen. So habe ich schliesslich im Rahmen einer Projektwoche mit ein paar Schülern den Wagen umgebaut und so einen Grossteil meiner Freizeit in dieses Projekt investiert. Aber der Aufwand hat sich gelohnt, Freude herrscht!

Viele Jugendliche sitzen vor/nach der Schule vor dem Volg. Stört es Sie, wenn Sie da „Ihre Schüler“ antreffen?

Da kann ich klar sagen: Nein, es stört mich eigentlich nicht! Solange die Jugendlichen sich anständig benehmen und gewisse Verhaltensnormen einhalten, ist das für mich okay. Die

Jugendlichen brauchen schliesslich einen Ort, wo sie sich austauschen können. Und da es bei uns noch keinen Jugendtreff gibt, findet dieser Austausch halt vor dem Volg statt.

Was geben Sie den Schülern, welche die Schulzeit beenden, mit auf den Weg?

Ich versuche den Jugendlichen klar zu machen, dass das Leben aus mehr als nur Geld verdienen und Ferien verbringen besteht. ***Leben ist viel mehr als einem vorgegeben wird!***

Sie sind ab und zu mit dem Töff unterwegs. Ist das eine weitere Leidenschaft von Ihnen?

Bis vor zwei Jahren war ich ziemlich aktiv. Nach einer gesundheitlichen Zäsur bedeutete mir Gartenpflege mehr, werde aber sicher die nächsten Jahre wieder vermehrt mit dem Töff unterwegs sein.

Fährt Ihre Frau selber auch Töff?

Nein, sie selber fährt nicht. Sie setzt sich gerne hinten auf den Sozius. Anfangs war sie zwar noch etwas skeptisch, in der Zwischenzeit hat sie aber Spass am Mitfahren bekommen.

Es dauert nicht mehr so lange bis zum verdienten Ruhestand. Ist das für Sie noch weit weg und haben Sie schon Pläne?

Nein, weit weg ist das für mich nicht mehr. Ich freue mich auch darauf. Was ich sicher jetzt schon weiss: Ich werde die Arbeit mit den Jugendlichen vermissen. Da aber meine Enkelkinder heranwachsen, habe ich quasi einen Ersatz. Langweile werde ich bestimmt nicht spüren, da ich vielfältige Interessen pflege und der Tag für mich jetzt schon zu wenig Stunden zählt.



bfu-Sicherheitstipp «Frühlingsputz»

Frühlingsputz ohne Stress

Mit dem Frühling erwacht häufig auch der Putzeifer. Bei allzu viel Hektik kann es jedoch leicht zu einem Unfall kommen. Häufigste Unfallursache ist der Sturz – zum Beispiel durch ein Stolpern, einen Misstritt auf der Leiter, der Treppe oder dem Stuhl.

Um einen Unfall beim Putzen möglichst zu vermeiden, sollten Sie folgende Tipps befolgen:

- Frühlingsputz auf mehrere Tage verteilen und zwischendurch Pausen machen.
- Putzarbeiten vorbereiten; das nötige Material vor Arbeitsbeginn bereitstellen.
- Bequeme, aber nicht zu weite Kleider und rutschsichere, geschlossene Schuhe tragen.
- Nur standsichere Leitern verwenden und nicht mit Stühlen, Kisten oder Bücherstapeln improvisieren.
- Bei der Fensterreinigung nicht aufs Fensterbrett steigen und hinauslehnen, sondern einen Wischer mit abgewinkeltem Stiel benutzen.
- Putzgeräte so hinstellen, dass niemand darüber stolpert.
- Schwere Gegenstände mit geradem Rücken aus der Hocke hochheben.
- Wegen der Rutschgefahr Mitbewohnende auf nasse Böden hinweisen.
- Vor der Reinigung von elektrischen Geräten immer zuerst den Stecker herausziehen.
- Den Kontakt von Strom mit Wasser vermeiden – Lebensgefahr!

Beachten Sie bitte speziell den Umgang mit chemischen Produkten:

- Kaufen Sie bewusst ein; beachten Sie beim Kauf und vor dem Gebrauch die Gefahrensymbole und die Sicherheitshinweise.
- Befolgen Sie die Gebrauchsanweisung.
- Lagern Sie die Produkte so, dass Kinder keinen Zugriff haben (empfohlene Aufbewahrung höher als 160 cm und in abgeschlossenen Schränken).
- Befolgen Sie die *Entsorgungshinweise*.

Ab 1. Juni 2015 gelten neue Gefahrensymbole. Weitere Informationen dazu finden Sie auf www.cheminfo.ch.





www.schweizbewegt.ch

vom 1. – 4. Mai 2015

Neuer Duellpartner!



Freimettigen BE

Auf der Suche nach einem neuen Duellpartner wurden wir auf der Internetplattform „schweizbewegt.ch“ fündig.

Freimettigen ist eine kleine Berner Gemeinde in der Nähe von Konolfingen.

Auch sie suchten noch einen Duellpartner. Auf unsere Anfrage, ob es für sie in Frage käme, sich mit einer Gemeinde am anderen Ende der Schweiz zu duellieren, bekamen wir eine spontane Zusage.

Freimettigen hat ca. 450 Einwohner. Wigoltingen mit ca. 2'200 Einwohnern ist wesentlich grösser. Deshalb werden die Bewegungsstunden mit einem Faktor 5:1 gewertet.

Wigoltingen feiert dieses Jahr 20 Jahre Politische Gemeinde Wigoltingen.

Mit Spaziergängen in jeden Ortsteil kann sicher jedermann mitmachen. Die beliebten Velotouren werden auch wieder angeboten und die Bewegungslandschaft in der Turnhalle am Samstag wird die kleinen Kinder begeistern.

Am Sonntag findet der Vereinsturntag der Jugendriegen statt. Am Nachmittag rennen die Boys und Girls um den Titel des schnellsten „Wi-Ra-So'ler“!

→ Wer bewegt sich mehr?

Es wird spannend sein, wer mehr Bewegungszeit schafft!

ALLE können dazu beitragen Bewegungszeit zu sammeln.

Das detaillierte Programm wird kurz vor der Bewegungswoche in die Haushalte verteilt.

OK: K. Rügge, K. Stäheli, I. Bissegger





**Evangelische Kirchgemeinde
Wigoltingen-Raperswilen**

Pfarramt: Pfr. L. Heynen, Tel. 052 763 14 01,
lars.heynen@tg.ref.ch
Sekretariat: D. Käss, Tel. 052 763 20 62,
daniela.kaess@tg.ref.ch



www.kirchgemeinde-wira.ch

Ortsabwesenheit des Pfarrers

Montag, 13. April bis Sonntag, 19. April, Ferien
Stellvertretung bis Freitag, 20. Juni durch Pfr. Niklaus Schneider, Tel. 052 761 22 30,
Mail: niklaus-schneider@bluewin.ch

Termine

| | | |
|-------------------------|------------------------|--|
| 03. April, Karfreitag | 10.00 Uhr 20.00 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl in Wigoltingen Gottesdienst mit Abendmahl in Raperswilen |
| 04. April | 19.30 Uhr | Vollmondwanderung, Schulhausplatz Wigoltingen |
| 05. April, Ostersonntag | 06.00 Uhr 10.00 Uhr | Osterfrühgottesdienst mit Abendmahl in Wigoltingen, anschliessend kleines Frühstück Ostergottesdienst mit Abendmahl in Raperswilen |
| 07. April | 09.30 Uhr | Wächtergebet, Chileschür |
| 12. April, Taufsonntag | 10.00 Uhr | Gottesdienst in Raperswilen |
| 19. April | 10.00 Uhr | Gottesdienst in Wigoltingen, Stellvertretung durch Frau R. Pauli, Laienpredigerin |
| 22. April | 20.00 Uhr | Tänze aus aller Welt, Chileschür |
| 23. April | 15.00 Uhr | Trauergruppe, Chileschür |
| 24. April | 17.00 Uhr | Jugendgottesdienst, Chileschür |
| 26. April | 10.00 Uhr | Konfirmationsgottesdienst in Raperswilen |
| 29. April | 20.00 Uhr | Frauengipfel, Chileschür |
| 03. Mai | 10.00 Uhr 14.30 Uhr | Konfirmationsgottesdienst in Wigoltingen Sunntigstreff, Chileschür |
| 04. Mai | 09.30 Uhr 20.30 Uhr | Wächtergebet, Chileschür Vollmondwanderung, Schulhausplatz Wigoltingen |
| 08. Mai | 17.00 Uhr | Jugendgottesdienst, Chileschür |
| 10. Mai, Muttertag | 10.00 Uhr | Gottesdienst in Raperswilen, Kirchenkaffee |
| 14. Mai, Auffahrt | 10.00 Uhr | Gottesdienst in Wigoltingen |
| 17. Mai | 10.00 Uhr | Gottesdienst in Raperswilen |
| 21. Mai | 15.00 Uhr | Trauergruppe, Chileschür |
| 24. Mai, Pfingstsonntag | 10.00 Uhr | Gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl in Müllheim |
| 27. Mai | 20.00 Uhr | Frauengipfel, Chileschür |

| | | |
|-----------------------|------------------------|---|
| 29. Mai | 17.00 Uhr | Jugendgottesdienst, Chileschür |
| 31. Mai | 10.00 Uhr | Gottesdienst in Raperswilen |
| 02. Juni | 20.30 Uhr | Vollmondwanderung, Schulhausplatz Wigoltingen |
| 04. Juni | 09.30 Uhr | Wächtergebet, Chileschür |
| 07. Juni | 10.00 Uhr 14.30 Uhr | Gottesdienst in Wigoltingen, Stellvertretung durch Frau T. Balmer, Laienpredigerin, Kirchenkaffee Sonntigtreff, Chileschür |
| 10. Juni | 20.00 Uhr | Tänze aus aller Welt, Chileschür |
| 12. Juni | 17.00 Uhr | Jugendgottesdienst, Chileschür |
| 14. Juni | 10.00 Uhr 20.00 Uhr | Gottesdienst in Raperswilen, Kirchenkaffee Gottesdienst in Wigoltingen, Mitwirkung des Kirchenorchesters |
| 21. Juni, Taufsonntag | 10.00 Uhr | Gottesdienst am VAGO Weiher |
| 28. Juni | 10.00 Uhr | Gottesdienst in Raperswilen, Mitwirkung des Kirchenchores |
| 05. Juli | 10.00 Uhr | Gottesdienst in Wigoltingen, Kirchenkaffee |

Konfirmationsgottesdienste

Am 26. April findet der Gottesdienst in Raperswilen und am 3. Mai in Wigoltingen statt.

Pfingstgottesdienst am 24. Mai

Im letzten Jahr haben wir einen gemeinsamen Pfingstgottesdienst mit der Kirchgemeinde Müllheim in unserer Kirche in Wigoltingen gefeiert. Dieses Jahr sind wir eingeladen, in die Kirche nach Müllheim zu kommen.

Dort feiern wir den Geburtstag der Kirche mit einem Gottesdienst, der von den beiden Pfarrern der Gemeinden geleitet wird. Im Anschluss ist noch die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen und einander ein wenig besser kennen zu lernen.

Wer eine Mitfahrgelegenheit sucht, wird gebeten, sich im Sekretariat des Pfarramts rechtzeitig (bis Donnerstag, den 21. Mai) zu melden.

Gutes Wetter wollen wir nutzen, indem eine Wandergruppe für alle Interessierten auf dem Schulhausplatz Wigoltingen um 09.15 Uhr in Richtung Müllheim startet.

Familien-Gottesdienst am VAGO Weiher

Am 21. Juni werden wir diesen Familiengottesdienst bei gutem Wetter am Weiher feiern. Die musikalische Gestaltung übernimmt Tabea Frei am E-Piano.

Der Grill wird bereitstehen, damit mitgebrachte Würste oder Steaks gegrillt werden können. Getränke können gekauft werden.

Bei unsicherem Wetter erfahren Sie ab 08.30 Uhr unter der Tel. Nr. 052 763 14 01, ob der Gottesdienst am Weiher oder in der Kirche durchgeführt wird.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!





| | | |
|---------------------------|----------------------------------|-------------------|
| Pfarrer | P. Jaroslaw Kwiatkowski | 052 / 763 11 51 |
| Pfarreisekretariat | Karin Egli | 052 / 763 18 79 |
| Bürozeit | Dienstag | 08.30 – 11.30 Uhr |
| | Donnerstag | 08.00 – 11.00 Uhr |
| E-Mail | kathpfarrei.muellheim@bluewin.ch | |
| Web | www.kath-muellheim.ch | |

Gottesdienste

| | | |
|---------------------|-----------|--|
| Sonntag | 10.00 Uhr | Gottesdienst |
| Mittwoch | 09.00 Uhr | Eucharistiefeier |
| 1. Freitag im Monat | 09.00 Uhr | Eucharistiefeier, anschl. Morgenkaffee |

Besondere Gottesdienste

| | | | |
|------------|-----------|-----------|---|
| Sonntag | 08. März | 10.30 Uhr | Ökumenischer Gottesdienst Anschliessend Suppenzmittag |
| Sonntag | 29. März | 10.00 Uhr | Palmsonntag |
| Donnerstag | 02. April | 19.30 Uhr | Gottesdienst – Hoher Donnerstag |
| Freitag | 03. April | 15.00 Uhr | Karfreitagsliturgie |
| Samstag | 04. April | 20.15 Uhr | Osternachtfeier |
| Sonntag | 05. April | 10.00 Uhr | Gottesdienst – Hochfest von Ostern |
| Montag | 06. April | 10.30 Uhr | Ostermontag |
| Sonntag | 26. April | 10.00 Uhr | Gottesdienst – Erstkommunionfeier |
| Sonntag | 10. Mai | 10.00 Uhr | Gottesdienst zum Muttertag mit Aufnahme der neuen Ministranten |
| Donnerstag | 14. Mai | 10.00 Uhr | Gottesdienst – Auffahrt |
| Sonntag | 24. Mai | 10.00 Uhr | Gottesdienst – Hochfest von Pfingsten |
| Montag | 25. Mai | 10.00 Uhr | Pfingstmontag |
| Sonntag | 31. Mai | 10.00 Uhr | Gottesdienst – Firmung |
| Sonntag | 07. Juni | 10.00 Uhr | Gottesdienst mit Fronleichnamsprozession |
| Samstag | 27. Juni | 18.30 Uhr | Gottesdienst zum Schuljahresende |

Sternsingeraktion 2015



Wie jedes Jahr zogen unsere Sternsingerinnen und Sternsinger von Haus zu Haus und brachten Gottes Segen zu den Menschen.

Mit grossem Einsatz sammelten sie Fr. 4799.80 für notleidende Kinder auf den Philippinen.

Sternsingen – ein Zeichen der gelebten Solidarität von Kindern für Kinder in der Dritten Welt

Pizzaplausch der Ministrantengruppe

Die Ministranten versehen nicht nur den Dienst am Altar.

Bei Anlässen wie dem Pizzaplausch werden Freundschaften gepflegt und das Gefühl der Zusammengehörigkeit gefördert.



Seniorenferien im Pitztal

Vom 15. bis 20. Juni verbringen die Seniorinnen und Senioren der evangelischen und katholischen Kirchgemeinden Müllheim, Hüttlingen und Wigoltingen-Raperswilen eine Ferienwoche im Pitztal. Im Hotel Arzlerhof in Arzl erleben sie in gepflegter Atmosphäre einige Urlaubstage, mit dem Apfelcar werden sie Ausflüge in die Umgebung unternehmen.





Verein

Krabbelgruppe Spatze-Näschтли Wigoltingen

Bist Du neu im Dorf oder suchst Du für Deine Kinder Spielkameraden? Möchtest Du einfach wieder einmal mit anderen Mamis plaudern bei einem Kaffee? Die Kinder können bei uns neue Gspändli kennenlernen, spielen, basteln, malen u.v.m.

Wir sind momentan 12 Familien mit 19 Kindern im Alter von 0 - ca. 5 Jahren.

Unser Verein hat sich im Kirchgemeindehaus Wigoltingen gut eingelebt und unsere kleinen Spatzen haben sich in ihrem neuen Nest gut eingemistet.

Unsere Höcks finden immer am
Mittwoch Morgen von 9.00 - 11.00 Uhr statt.

Auch in diesem Jahr sind wieder verschiedene Anlässe geplant. Bereits im Februar trafen sich einige Krabbel-Familien an der Fasnacht und besuchten den Kinder-Maskenball.

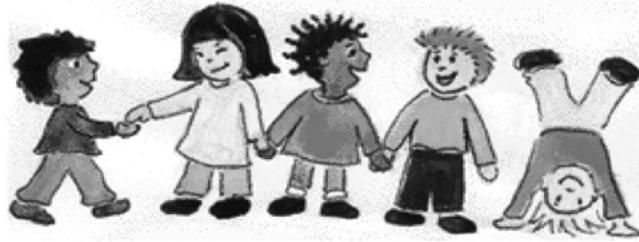


Vor Ostern suchen wir dann zusammen die Näschтли, welche der Osterhase jedes Jahr für unsere Kleinen im Wald versteckt. Auch im Sommer und Herbst erwarten uns spannende und entspannende Abenteuer...

Wir freuen uns auf das neue Vereinsjahr!

Wenn wir Dein Interesse geweckt haben, dann darfst Du jederzeit mal reinschauen und etwas „Krabbelluft“ schnuppern;

Melde Dich bei unserer Präsidentin: Nathalie Wasserfallen: 052/202 86 89



Du bist drei Jahre alt und neugierig?

Du willst spannende Sachen entdecken und erleben?

Willkommen bei uns in der Spielgruppe Wigoltingen

Jede Woche treffen wir uns für ein paar Stunden zum Spielen,
Lachen, Malen, Geschichten hören, Znüni essen, Basteln und
vieles mehr.

Gerne dürfen Sie nach Voranmeldung einen Besuch in unserer
Spielgruppe machen.

Infos und Anmeldung unter:

www.spielgruppewigoltingen.wordpress.com

oder 052 / 763 49 02

Ab sofort nehmen wir Anmeldungen für den kommenden Sommer
entgegen!

Und nicht zuletzt geht ein **grosses Dankeschön** an alle
Sponsoren, die es uns ermöglicht haben, den Spielgruppenraum zu
verschönern und an alle, die handwerklich mitgeholfen haben.

Das Spielgruppenteam

Daniela, Yvonne, Äny und Blanca



AUF DIE PLÄTZE - FERTIG - LOS

So heisst es wieder am **Sonntag, den 3. Mai 2015** auf den Sportanlagen in Wigoltingen. Denn es werden die **schnellsten WiRaSol**er in verschiedenen Kategorien erkoren.

Die turnenden Vereine Wigoltingen laden alle laufbegeisterten Kinder und Jugendlichen zu diesem Anlass ein. Die Läufe beginnen um **13.30 Uhr**. Gestartet wird über verschiedene Distanzen:

80m: Jahrgänge 2000 und 2001

60m: Jahrgänge 2002, 2003, 2004 und 2005

50m: Jahrgänge 2006, 2007 und 2008 (oder jünger)

Gewertet wird jeder Jahrgang einzeln. Auch Knaben und Mädchen werden getrennt klassiert. Alle Siegerinnen und Sieger der jeweiligen Kategorien qualifizieren sich für den **Final des schnellsten Thurgauers**, welcher am 15. August 2015 in Kreuzlingen stattfindet.

Um die Unkosten zu decken, wird ein **Startgeld von Fr. 5.-** erhoben. Dieses ist am Wettkampftag bei der Startnummernausgabe zu bezahlen.

Anmeldungen nimmt Kathrin Uhlmann entgegen. Über baldige Anmeldungen freuen wir uns. Letzte Anmeldungen nehmen wir aber auch am Wettkampftag bis 13.00 Uhr entgegen.

Weitere Infos unter: www.swiss-athletics-sprint.ch

Für die Anmeldung/ bei Fragen: Kathrin Uhlmann, Säntisstr. 8, 9542 Münchwilen
kathrin_uhlmann@bluewin.ch
078/ 857 06 98

schnellscht WiRaSol

Die turnenden Vereine Wigoltingen freuen sich auf viele Anmeldungen und spannende Läufe.



UBS KIDSCUP

Eine Veranstaltung von
**Swiss Athletics und
Weltklasse Zürich**

Auch in diesem Jahr organisieren die turnenden Vereine Wigoltingen den UBS- Kids- Cup.

Am **Freitag, den 8. Mai** können sich alle sportbegeisterten Kinder in den Disziplinen Ballwurf, Weitsprung und Sprint mit gleichaltrigen messen. Die Wettkämpfe beginnen um **18 Uhr auf den Sportanlagen in Wigoltingen.**

Um die Unkosten zu decken, wird ein Startgeld von Fr. 5.- erhoben. Dieses wird am Wettkampftag eingezogen.

Weitere Infos und die Möglichkeit zur Online- Anmeldung findest du unter:

www.ubs-kidscup.ch/Wigoltingen

Anmeldungen nimmt auch Kathrin Uhlmann entgegen:

Kathrin Uhlmann, Säntisstr. 8, 9542 Münchwilen, kathrin_uhlmann@bluemail.ch, 078/ 857 06 98

UBS Kids Cup c/o Weltklasse Zürich Baslerstrasse 30 8048 Zürich
Tel. +41 44 495 80 90 Fax +41 44 495 80 99 www.ubs-kidscup.ch info@ubs-kidscup.ch

Sponsor

rivella

PUMA.

Partner



ZÜRICH 2014
EUROPEAN ATHLETICS
CHAMPIONSHIPS

Ermöglicht durch

 **UBS**



Neuigkeiten vom TV Wigoltingen



Am Freitag, 6. Februar trafen sich die Mitglieder und Gäste des TV Wigoltingen im Landgasthof Wartegg zur Generalversammlung 2015. Nach dem köstlichen und reichhaltigen 3-Gänge-Menü startete die Versammlung.

Aus verschiedenen Perspektiven blickten der Präsident, der Oberturner und die Riegenleiter zurück auf die Anlässe und Erfolge im Jahr 2014. Dabei stach vor allem die Durchführung des Nordostschweizerischen Schwingfestes (NOS) mit dem Schlagerabend und der „Gabenbeiz“ heraus. Dieser Grossanlass war für den Verein eine Herausforderung, welche wir dank des unglaublichen Einsatzes des OKs und der zahlreichen Helfer meisterten. Wie wir alle wissen, war uns das Wetter nicht hold, trotzdem war das NOS sportlich wie auch finanziell ein Erfolg. So war der TVW in der Lage ein unterhaltsames Helferfest zu organisieren und wir konnten die Entschädigung für die Helfer, ohne die ein solcher Anlass unmöglich wäre, erhöhen.

Für ihren aufopfernden Einsatz im OK des NOS sowie bereits beim Kreisturnfest 2009 wurden Jörg Sedleger und Erich Sturzenegger zu Ehrenmitgliedern ernannt. Beide Turner packten immer dort an, wo ihre Hilfe benötigt wurde. Und das taten sie oft! Um solche Personen ist jeder Verein froh. Statt einen „Turner des Jahres“ ehrten wir dieses Jahr den „OK Präsidenten des Jahres“. Obwohl nicht zum Verein gehörend, zögerte Peter Schütz weder beim Turnfest 2009 noch beim diesjährigen NOS, das Amt des OK Präsidenten zu übernehmen. Kein Geschenk kann diesem ausserordentlichen Einsatz gerecht werden. Wir haben es trotzdem versucht und wünschen Peter auf seiner Wanderung zum Piz Kesch viel Freude.



Die beiden neuernannten Ehrenmitglieder Erich Sturzenegger (links) und Jörg Sedleger

Im Vorstand gibt es eine Neubesetzung. Florian Roth übernimmt das Amt des Vizepräsidenten von Erich Sturzenegger. Der Vorstand sieht damit wie folgt aus (von links nach rechts): Simon Soller (Kassier u. Vertreter Faustball), Dominik Lenherr (Hauptjugileiter), Stefan Bitzer (Oberturner), Markus Schaffhauser (Präsident), Florian Roth (Vizepräsident), Roman Bissegger (Aktuar), Martin Oehler (Fähnrich und Materialwart).



Zum Schluss wurden die sportlichen Leistungen der letzten Saison gewürdigt. Hervorzuheben sind die Erfolge im Faustball. Martin Dünner, David Berger und Ueli Räbsamen gewannen an den Europameisterschaften die Silbermedaille. Das NLA Team erreichte den dritten Platz in der Meisterschaft und den zweiten im Schweizer-Cup. Zum ersten Mal wurde der Sieger der *TVW Masters Trophy* gekürt. Dies ist ein vereinsinterner Teamwettkampf, der in mehreren Sportarten und über das ganze Jahr verteilt stattfindet. Das Team von Beda Bissegger hat sich dabei am besten ‚gmetzget‘ und durfte den Pokal in die Höhe stemmen.

Die Saison 2015 wird für den TVW ein abwechslungsreiches Jahr. Die ersten Vereinsanlässe, wie das Skiweekend auf der Klewenalp, sind bereits vorüber. Der sportliche Höhepunkt wird das Schaffhauserische Kantonturnfest in Dörfingen sein. Dort werden wir uns im Barren, in der Leichtathletik und im Nationturnen mit der Konkurrenz messen. Nachdem der TVW 2014 die 3-Seen-Stafette bestritt, werden wir uns dieses Jahr an der Arosa Sportstafette beweisen. Die Faustballer versuchen erneut den begehrten Schweizermeister Titel zu ergattern. Natürlich steht der Nachwuchs in der Jugi- und Geräteriege in nichts nach. Am Kantonalen Jugendturnfest in Märstetten, das nur alle sechs Jahre stattfindet, werden auch die „Kleinen“ um sportliche Höchstleistungen kämpfen. Auch sonst werden 2015 die Wigoltinger Athleten an diversen Wettkämpfen anzutreffen sein.

mehr von uns auf
www

mehr von uns auf
www.tv-wigoltingen.ch



Intensive Feldsaison 2015 steht bevor

Nach der abgeschlossenen Hallenmeisterschaft 2014/15 stehen die Teams bereits in den Vorbereitungen zur Feldsaison 2015. Der STV Wigoltingen stellte in der Hallensaison 9 Teams. Die Resultate der Hallenmeisterschaft dürfen sich durchaus sehen lassen:



Nachwuchs Ostschweizer-MS

U10 5. + 6. Rang (2 Teams)
U14 4. Rang
U16 6. Rang

Aktive

NLA-Team 5. Platz (Ligaerhalt)
1. Liga Gewinn der Bronzemedaille
2. Liga 6. Platz (Ligaerhalt)
5. Liga Team A - Aufstieg in die 4. Liga
Team B - Ligaerhalt



Die Wigoltinger Nachwuchsspielerin, Sara Peterhans, steht im Kader Nationalteam U18-Frauen



Das Wigoltinger NLA-Team wird erstmals in einem europäischen Wettbewerb vertreten sein, nämlich am 4./5. Juli 2015 am IFA-Cup in Weinfelden

Die Feldsaison 2015 der Wigoltinger Faustballer wird klar im Zeichen der Organisation und Durchführung des IFA-Cup's 2015 in Weinfelden stehen. Die Wigoltinger werden voraussichtlich mit 4 Nachwuchs- und 4 Aktivteams die Feldmeisterschaft 2015 bestreiten.

Auf dem Sportplatz Oberstufenzentrum in Wigoltingen werden folgende **NLA-Heimrunden** ausgetragen:

| | | |
|--------------------------|------------------|---|
| Samstag, 30. Mai | um 15.30h | gegen Rickenbach-Wilen und Oberentfelden |
| Samstag, 13. Juni | um 15.30h | gegen Elgg-Ettenhausen und Neuendorf |
| Samstag, 27. Juni | um 15.30h | gegen Jona und Vordemwald |

Am Dienstagabend, 4. August 2015 führt Faustball Wigoltingen bereits **zum 7. Mal das Internationale Abendturnier durch.**

Bereits haben europäische TOP-Teams ihr Interesse an der Teilnahme am Wigoltinger Abendturnier angemeldet.

Faustball-Weltklasse wird an diesem Abend in Wigoltingen auf dem Sportplatz Oberstufenzentrum in Wigoltingen zu sehen sein. Faustball Wigoltingen freut sich auf zahlreiche Besucher.

www.faustballwigoltingen.ch

Die Faustballabteilung des STV Wigoltingen hat den Zuschlag für die Ausrichtung des IFA-Cup's 2015 der Männer erhalten. Gerne hätte das OK den internationalen Wettbewerb „zu Hause“ in Wigoltingen durchgeführt. Die Voraussetzungen in Bezug auf die Infrastruktur und die Anzahl Spiele entsprechen leider nicht den internationalen Anforderungen.

Mit dem erstmaligen Gewinn der Bronzemedaille in der vergangenen NLA-Feldmeisterschaft hat sich der STV Wigoltingen bei den Männern erstmals für einen europäischen Wettbewerb qualifizieren können. Insgesamt werden etwa fünfzehn Nationalspieler mit ihren Club-Teams in Weinfelden im Einsatz zu sehen sein, bevor sie dann mit ihren Nationalteams an der Faustball-WM vom 17. – 22. Nov. 2015 in Argentinien spielen werden.

Das OK ist nun intensiv an der Arbeit, die Vorbereitungsarbeiten verlaufen plangemäss. Vor allem gilt es Helfer zu suchen, damit ein solcher Anlass überhaupt durchgeführt werden kann. Das Ziel von Faustball Wigoltingen ist es, mit dem IFA-Cup eine tolle Sportveranstaltung im Thurgau durchzuführen und den teilnehmenden Teams beste Bedingungen in Weinfelden zur Verfügung stellen zu können. Das OK hofft auf viele interessierte Besucher aus der Faustballszene Ostschweiz und freut sich auch auf „Wigoltinger Faustballfreunde“, die ihr Team am IFA-Cup am 4./5. Juli 2015 in Weinfelden lautstark unterstützen werden.

Die Auslosung für den IFA-Cup 2015 hat folgende Gruppeneinteilung ergeben:

Gruppe A

STV Wigoltingen (SUI)

TUS Raiffeisen Kremsmünster (AUT)
UFG Sparkasse Grieskirchen/Pötting (AUT)
FaC Zdechovice (Czech)
VfK Berlin (GER)

Gruppe B

TSV Jona (SUI)
STV Oberentfelden (SUI)
Union COMPACT Freistadt (AUT)
SSV Bozen (ITA)
TV Schweinfurt-Oberndorf (GER)

Programm IFA-Cup am Sa/So – 4./5. Juli 2015 Sportanlage Güttingersreuti, Weinfelden

Freitag, 3. Juli 2015

19.30h 1. Liga-Meisterschaftsrunde Ostschweiz, u. a. mit STV Wigoltingen 2, anschliessend Festwirtschaft und Barbetrieb

Samstag, 4. Juli 2015

10.45h Eröffnung IFA-Cup
11.00h Beginn der Vorrundenspiele (insgesamt 20 Spiele am Samstag)
17.45h Letzte Vorrundenspiele
19.30h Bankett für Teams und geladene Gäste
anschl. Abendprogramm mit Barbetrieb für Besucher und Teams

Sonntag, 5. Juli 2015

09.00h Fortsetzung der Spiele (insgesamt 11 Spiele am Sonntag)
11.30h Demospiele mit Wigoltinger Faustball-Nachwuchsspielern
ab 12.00h Halbfinalspiele und Spiel um die Bronzemedaille
15.45h Finalspiel
17.00h Schlusszeremonie / Rangverkündigung



Jahresversammlung Männerchor Wigoltingen

h.o. In bewährter Manier führte Präsident Andreas Knobel durch die 156. Jahresversammlung. Wie es im Leben so ist, gibt es auch im Vereinsleben traurige und erfreuliche Ereignisse. Zu Beginn wurde den verstorbenen Ehrenmitgliedern

Max Gerber und Jakob König gedacht. Erfreut ist der Chor über die Neumitglieder Andreas und Heinrich.

Der Jahresbericht des Präsidenten zeigte nochmals die Höhepunkte des vergangenen Vereinsjahres: 7 runde Geburtstage, Fasnachtsumzug „Avalon“, Einsatz beim NOS-Schwingfest, Hochzeit René und Carmen, Auftritt anlässlich der Feier für die Grossratspräsidentin Sonja Wiesmann und das absolute Highlight: „St. Johanner Wienacht“ von P. Roth unter der Leitung unserer erfahrenen Dirigentin Barbara.

Die vielen Ehrungen zeigen, wie beständig der Verein ist: In treffender Form ehrte Lucas Wisi für seine 60 jährige Chormitgliedschaft, davon 45 Jahre in Wigoltingen. Mit 87 Jahren ist es für Wisi Zeit für „Meile mit Weile“! Es fällt ihm schwer, aus dem Chor auszutreten, doch bleibt er im Herzen mit dem Chor verbunden.

Eine weitere Ehrung galt Ueli, der mit 50 Jahren Mitgliedschaft zum Ehrenveteran gekürt wurde. Die eidgenössischen Veteranen Lucas, Röbi, Markus, Hermann gehören seit 35 Jahren dem Chor an. Ein herzliches Dankeschön bekam Jürg für das zuverlässige Verwalten der Noten während 16 Jahren. Auf originelle Weise würdigte Beat die Arbeit des Präsidenten und die fleissigen Chorbesucher.

Bereits stehen Höhepunkte im neuen Vereinsjahr an: Eidgenössisches Gesangsfest in Meiringen im Juni, Unterhaltungsabende in Wigoltingen im November.



MUSIC FRIENDS

W I G O L T I N G E N

Traditionell beendeten die Music Friends Wigoltingen mit ihrem Konzert im Advent das Musikjahr 2014. Gemeinsam mit dem Blue Monkey Sax-Ensemble, einer Formation aus Frauenfeld von 12 Hobby-Saxophonisten und den Saxophon-Musikschülern der Musikschule Thurtal-Seerücken, unter der Leitung von Barbara Wehrli, spielten die MUSIC FRIENDS WIGOLTINGEN unter der Leitung von Matthias Gubler auf.

Ein Musikerlebnis, das ein breites Spektrum aus Jazz, Blues, Swing, bekannten Filmmusikstücken und Musikklassikern bot. Über 170 Zuschauer und Zuschauerinnen waren begeistert und forderten mit langanhaltendem Applaus die Musiker zu Zugaben auf.

Leider mussten wir uns von zwei Ehrenmitgliedern verabschieden, die uns für immer verlassen haben. Karl Bitzer und Ernst Uhlmann, die unseren Verein über Jahrzehnte unterstützt und gefördert haben. Wir sind ihnen zu tiefem Dank verpflichtet und werden die Erinnerung an sie in Ehren halten. Ihr Andenken motiviert uns dazu, die Musik in Wigoltingen weiter zu pflegen und voran zu bringen.

Dass dieser Prozess des Weiterentwickelns äusserst positiv verläuft, zeigen die wachsenden Zuschauerzahlen an unseren Konzerten und der Zuwachs an Musikern/innen, die zu uns stossen. Wieder haben sich 4 „Neue“ vom MUSIC FRIENDS Virus infizieren lassen. Das freut uns sehr, denn wir wissen, vor dieser Ansteckung kann man sich nicht schützen.

Na, Lust auf einen einzigartigen Infekt, gegen den auch keine Packungsbeilage oder Arzt hilft? Dann melde dich doch unverbindlich für ein Probeschnupern an. 24 MUSIC FRIENDS freuen sich auf dich.

Natürlich kann man uns auch einfach musikalisch geniessen. Folgende Platzkonzerte bieten bei schönem Wetter dafür die Möglichkeit:

- Bonau 11. Juni 2015 um 20:00 h
- Illhart 18. Juni 2015 um 20:00 h
- Engwang 25. Juni 2015 um 20:00 h
- Chürzifest 26. Juni 2015 um 20:00 h

Damit das leibliche Wohl nicht zu kurz kommt, können Sie sich mit unseren Grilladen und Getränken stärken.

Wir freuen uns auf Sie.





Gemeinschafts-Schiessanlage Heckemos



Die Schützenstube Heckemos ist ab März 2015 unter neuer
Leitung wie folgt geöffnet:

| | | |
|----|----------------|--------------|
| Sa | 21. März 2015 | ab 13.30 Uhr |
| Mi | 1. April 2015 | ab 17.45 Uhr |
| Fr | 10. April 2015 | ab 17.45 Uhr |
| Mi | 15. April 2015 | ab 17.45 Uhr |
| Fr | 24. April 2015 | ab 17.45 Uhr |
| Mi | 29. April 2015 | ab 17.45 Uhr |
| Fr | 8. Mai 2015 | ab 17.45 Uhr |
| Mi | 13. Mai 2015 | ab 17.45 Uhr |
| Fr | 22. Mai 2015 | ab 17.45 Uhr |
| Mi | 27. Mai 2015 | ab 17.45 Uhr |
| Fr | 5. Juni 2015 | ab 17.45 Uhr |
| Mi | 10. Juni 2015 | ab 17.45 Uhr |
| Fr | 19. Juni 2015 | ab 17.45 Uhr |
| Mi | 24. Juni 2015 | ab 17.45 Uhr |
| Fr | 3. Juli 2015 | ab 17.45 Uhr |
| Mi | 8. Juli 2015 | ab 17.45 Uhr |
| Fr | 31. Juli 2015 | ab 17.45 Uhr |

Alle sind herzlich willkommen.

Auf einen Besuch freuen sich

Anita Gachnang mit Vilma Schelbli

| Datum | Tag | Zeit | Anlass |
|-------------------|----------------|----------------------|---|
| 10.04.2015 | Freitag | 17.45 - 19.45 | Training Illhart und Wigoltingen |
| 11.04.2015 | Samstag | 13.30 - 15.30 | Junioren und Jungschützenkurs |
| 15.04.2015 | Mittwoch | 17.45 - 19.45 | Training Illhart und Wigoltingen |
| 24.04.2015 | Freitag | 17.45 - 19.45 | Training Illhart und Wigoltingen |
| 25.04.2015 | Samstag | 13.30 - 15.30 | Junioren und Jungschützenkurs |
| 29.04.2015 | Mittwoch | 17.45 - 19.45 | Training Illhart und Wigoltingen |
| 02.05.2015 | Samstag | 13.30 - 15.30 | Junioren und Jungschützenkurs |
| 08.05.2015 | Freitag | 17.45 - 19.45 | Training Illhart und Wigoltingen |
| 13.05.2015 | Mittwoch | 17.45 - 19.45 | Training Illhart und Wigoltingen |
| 15.05.2015 | Freitag | 17.00 - 19.45 | 3 Kampf Felix Schenk |
| 16.05.2015 | Samstag | 13.30 - 15.30 | Junioren und Jungschützenkurs |
| 22.05.2015 | Freitag | 17.00 - 19.45 | Training Illhart und Wigoltingen |
| 23.05.2015 | Samstag | 13.30 - 17.00 | Training TG Matchschützen |
| 27.05.2015 | Mittwoch | 17.45 - 19.45 | Training Illhart und Wigoltingen |
| 05.06.2015 | Freitag | 17.45 - 19.45 | Obligatorische Uebung und Training Illhart und Wigoltingen |
| 10.06.2015 | Mittwoch | 17.45 - 19.45 | Training Illhart und Wigoltingen |
| 19.06.2015 | Freitag | 17.45 - 19.45 | Training Illhart und Wigoltingen |
| 24.06.2015 | Mittwoch | 17.45 - 19.45 | Training Illhart und Wigoltingen |
| 03.07.2015 | Freitag | 17.45 - 19.45 | Training Illhart und Wigoltingen |
| 08.07.2015 | Mittwoch | 17.45 - 19.45 | Training Illhart und Wigoltingen |
| 31.07.2015 | Freitag | 17.45 - 19.45 | Training Illhart und Wigoltingen |
| 05.08.2015 | Mittwoch | 17.45 - 19.45 | Training Illhart und Wigoltingen |
| 14.08.2015 | Freitag | 17.45 - 19.45 | Training Illhart und Wigoltingen |
| 19.08.2015 | Mittwoch | 17.45 - 19.45 | Training Illhart und Wigoltingen |
| 28.08.2015 | Freitag | 17.45 - 19.45 | Obligatorische Uebung und Training Illhart und Wigoltingen |
| 02.09.2015 | Mittwoch | 17.45 - 19.45 | Training Illhart und Wigoltingen |
| 11.09.2015 | Freitag | 17.45 - 19.45 | Training Illhart und Wigoltingen |
| 12.09.2015 | Samstag | 13.30 - 16.30 | Bezirkmatchschützen |
| 19.09.2015 | Samstag | 13.30 - 15.30 | Schwaderlohtraining |
| 26.09.2015 | Samstag | 13.30 - 15.30 | Schwaderlohtraining |
| 10.10.2015 | Samstag | 13.30 - 17.00 | Endschiessen |
| 17.10.2015 | Samstag | 13.30 - 17.00 | Endschiessen |
| 25.10.2015 | Sonntag | 13.00 - 15.30 | Hochzeitschiessen Wigoltingen |
| 31.10.2015 | Samstag | 13.30 - 15.30 | Käseschiessentraining |
| 07.11.2015 | Samstag | 13.30 - 15.30 | Käseschiessentraining |
| 28.11.2015 | Samstag | 13.30 - 15.30 | Gangfischschiessentraining |
| 05.12.2015 | Samstag | 13.30 - 15.30 | Gangfischschiessentraining |
| 12.12.2015 | Samstag | 10.00 - 12.00 | Gangfischschiessentraining |





Der Wigoltinger Elternverein ELTERNDINGSDA blickt wieder auf ein erfolgreiches Jahr zurück

Eine kurze, aber knackige **Mitgliederversammlung** im Juni 2014 zeichnete die immer vorbildliche Arbeit des ELTERNDINGSDA Vorstandes aus. Ohne Gegenstimmen wurde die gute Vereinsarbeit gelobt und der Präsidentin Doris Tschirky ein besonderes Lob ausgestellt. Frau Dorina Truniger ist für die



scheidende Shana Siam neu in den Vorstand aufgenommen worden. Herbert Bögner und Roberto Del Rio werden im Sommer 2015 aus dem Vorstand ausscheiden. Wir danken ihnen für ihre aufwendige Mitarbeit.

Teilweise ist schon für Ersatz gesorgt, aber trotzdem sind

Mitglieder und Interessierte aufgefordert, den aktuellen Vorstand durch ihre Mitarbeit in- und ausserhalb des Vorstandes zu unterstützen. **Bitte bei Doris Tschirky melden.**

Bei einer „gesunden“ **Grillparty** liessen wir dann die speditiv abgehaltene Mitgliederversammlung ausklingen. Vielen Dank an den Vorstand und deren Helferinnen und Helfer.

Im November 2014 fand im Singsaal in Wigoltingen wieder der inzwischen schon traditionelle **Familienbrunch** statt. Bei einer neuen Rekordbeteiligung frühstückten die Familien gemütlich unter anderem Gipfeli und Birchermüesli sowie Speck und Eier in einer grossen Runde. Es war lustig und wir freuen uns bereits auf den November 2015.

Das Wohnheim Lindenweg veranstaltete wie jedes Jahr den **Räbeliechtli-Umzug**. Bei grosser Beteiligung zogen die Kinder mit ihren Eltern und den selbstgeschnitzten Räben durch das Dorf. Der Elternverein ELTERNDINGSDA veranstaltete am Vortag ein Räben-Schnitzen und stellte die Räben zur Verfügung. Bei Punsch, Kuchen und Wienerli - gesponsert vom Lindenweg - klang der Abend aus.



Auf Wunsch der Mitglieder und des Vorstandes fand im Januar 2015 ein *Waldfondue* statt. Vielen Dank an die Jagdgenossenschaft Wigoltingen, deren Hütte wir mieten durften. Bei kalten Temperaturen und romantischem Schneefall, genossen die Eltern und Kinder das offene Feuer und den Käse aus der grossen Schüssel. Die Mitglieder haben bereits grosses Interesse für eine Neuauflage im 2016 angemeldet.

Die *Kinderfasnacht* im Februar 2015 war wieder ein voller Erfolg. Mit 116 teilnehmenden Kindern können wir einen neuen Teilnehmerrekord verbuchen. Mit sehr viel Aufwand und mit Unterstützung des Fasnachtskomitees war die Mehrzweckhalle am Samstagnachmittag wieder voll. Die Eltern und Kinder waren begeistert, vielen Dank den vielen freiwilligen Helfern.



Der *Spielenachmittag* mit den Kindern war auch wieder gut besucht. Eine bunt gemischte Gruppe von Kindern und Eltern spielte voller Enthusiasmus die mitgebrachten Spiele.

Wir ergreifen hier noch die Gelegenheit, der Politischen Gemeinde Wigoltingen einen Dank auszusprechen. Ohne den Vereinszustupf, den auch der Elternverein ELTERNDINGSDA regelmässig erhält, könnten wir wohl einige unserer Anlässe nicht in dem Rahmen realisieren. In diesem Jahr wird sich der ELTERNDINGSDA mit seiner Schatzsuche nicht an „Schweiz bewegt“ beteiligen. Trotzdem wünschen wir allen viel Spass und viele „Bewegungsminuten“.

Wer einen ausgebildeten *Babysitter* sucht, kann sich bei Jrene Freiesleben melden. Sie unterhält die aktuelle Babysitterliste und wird Sie gerne bei der Babysittersuche unterstützen.

Mehr Informationen über den Elternverein ELTERNDINGSDA und dessen Termine finden Sie unter www.elterndingsda.ch. Der Elternverein besteht seit 2009, bringt sich ins Dorfleben ein und ist mit seinen familienorientierten Anlässen in der Gemeinde nicht mehr weg zu denken. Wer Lust hat, mitzumachen oder mal reinzuschauen, meldet sich bei unserer Präsidentin Doris Tschirky oder einem der anderen Vorstandsmitglieder.



Wigi, Wigi noch einmal!

Wigoltingen stand wegen seiner Dorffasnacht am vergangenen Wochenende Kopf. Drei Tage lang feierte Jung bis Alt das diesjährige Motto „Wild, Wild, West“. Höhepunkt war der Umzug mit vielen dekorierten Fasnachtswagen.

Bunt ging es zu und her an der diesjährigen Wigoltinger Fasnacht, besonders am Sonntagnachmittag am traditionellen Umzug. In diesem Jahr nahmen daran nicht nur Vereine aus Wigoltingen, sondern auch auffallend viele aus der Umgebung, wie aus Frauenfeld, Wängi oder Steckborn, teil. So war Wigoltingen vergangenes Wochenende Zentrum des fasnächtlichen Treibens, bei dem alle auf ihre Kosten kamen.

Wenn Jung und Alt tanzt

Der Samstag stand ganz im Zeichen der Maskenbälle. Herausputzen und Abtanzen war am Kindermaskenball am Nachmittag und am Abend am Maskenball für die Grossen angesagt. Tonangebend waren dabei Guggenmusiken wie die „Rüsselgugge“ aus dem benachbarten Müllheim.

Volle Beizen

Am Freitagabend zog die Schnitzlertruppe mit ihren beliebten und gleichermassen gefürchteten Versen durch die Wigoltinger Beizen. „Das Interesse an der Beizenfasnacht war gross und alle Lokale waren gut besucht“, freut sich Monica Roth, Präsidentin Fasnachtverein Wigoltingen. Gefeierte wurde anschliessend im Häxäzelt. Überglücklich blickt die Präsidentin auf das vergangene Wochenende zurück. Denn alle aktiven Vereine hätten am selben Strick gezogen.





Frauengipfel: *Der Rede wert ...*

... z.B. Reiseberichte

Brösmeli ...

26. November 2014



Mit Kindern um die Welt

„Wir haben uns in unserer Reiselust durch die Kinder nie einengen lassen“, sagen Katharina und Michael Wentkowski am Frauengipfel. Den ersten Geburtstag der jüngeren Tochter feierten sie unterwegs im Wohnmobil in Kanada. Allen Unkenrufen zum Trotz sei das so gut gegangen, dass sie weitermachten. Eines ihrer nächsten Reiseziele war Schweden, das kinderfreundlichste Land, das man sich vorstellen könne. Finnen, die sie dort kennenlernten, haben sie für den Winter in den hohen Norden eingeladen, mit Nordlichtern, Sauna und allem Drumherum. Eine prägende Erfahrung war der zweijährige Aufenthalt in England, worauf sich die beiden Töchter, beide in der Grundschule damals, erst gar nicht einlassen wollten. Dann aber wollten sie am liebsten noch länger bleiben.

Am grossartigsten sei sicher ihre Reise nach Südafrika gewesen. Ein Reisebüro für Individualreisen habe die Reise nach ihren Bedürfnissen zusammengestellt: eine Woche wilde Tiere, eine Woche am Strand und eine Woche in Swasiland. In aufregenden Safaris hätten sie die „Big Five“ im Familienverband aus nächster Nähe beobachten können, daneben auch Krokodile und Antilopen. Begeistert erzählen sie von Eindrücken und Erinnerungen, von Erlebnissen und Begegnungen. „Beim Reisen mit Kindern ist es wichtig, das Programm nicht zu voll zu packen und offen zu sein für Spontanes“, sagt Katharina Wentkowski mit Nachdruck.

28. Januar 2015



Erzählcafé

Überschaubar war die Runde beim Erzählcafé des Frauengipfels. Aber lebhaft ging es trotzdem zu und her. Es ging ums Reisen natürlich. Was die Frauen dabei nicht alles erlebt haben! Die eine erzählte von einer immer noch bestehenden Freundschaft, die an einem Kongress in Durban vor Jahrzehnten entstanden sei. Die andere bekommt dabei leuchtende Augen, weil sie das an ihre Zeit an einer Missionsstation erinnert. Eine wunderbare Zeit, sei das gewesen, aber nicht immer einfach: 40 Frauen seien ihr unterstanden, die für die Wäsche zuständig waren, 10 von ihnen habe sie entlassen müssen, als sie zwei Waschmaschinen bekam.

Eine hat auf einer Vereinsreise nach Wien hinwärts wie heimwärts fast das Flugzeug verpasst und dabei die Geduld ihrer Kolleginnen arg strapaziert. Eine andere erzählt, wie nach einem Flug von Tasmanien im Flughafen von Melbourne ein Polizeispürhund nicht mehr von ihrer Seite wich. Ein vergessener Apfel war das Corpus Delicti. Die Dritte hat ihren Koffer in Las Vegas im Hotel noch auf dem Kofferkuli gesehen – aber dann blieb er für 2 Tage unauffindbar. Aber auch bei einer heimischen Bergwanderung kann man arg in die Bredouille geraten, wenn man sich wegen Kleinkind von der Gruppe trennt, kein Geld bei sich hat, sich schliesslich verpasst und ein Gewitter aufkommt. Diese und viele andere Geschichten wurden erzählt und der Stoff wäre sicher auch nach weiteren zwei Stunden nicht ausgegangen.

25. Februar 2015

Unsere Familienzeit in Texas



Tina und Michael Niederer landeten in Houston: mit zwei Kinder, 12 Koffern, Hunde- und Katzenbox. Wie sollten sie bloss das alles an ihre neue Adresse bringen? No problem – everything is bigger in Texas. Im Taxi hätte auch noch doppelt so viel Platz gehabt! So kamen sie zunächst in eine möblierte Wohnung. Zwei Monate später, als der Container mit ihren Sachen angekommen war, zogen sie in ihr eigenes 300 m2 grosses Haus. Ein gutes Jahr später – das gleiche rückwärts! Sie wohnten in The Woodlands, einer Stadt, die 1974 nördlich von Houston aus dem Boden gestampft und nach dem Bau wieder begrünt wurde. Schwierig sei es, sich dort zu orientieren, überall sehe es gleich aus, so Tina. Sie sei immer mit dem Navigationsgerät unterwegs gewesen. Ihr Haus schaute zwar aus wie eine Normannenburg, aber es waren nur etwas bessere Kulissen. Die Küche war grosszügig bemessen und auch gut, aber recht unpraktisch eingerichtet. Der Durchschnittsamerikaner merke das nicht, es koche eh niemand, meinte Tina. Man gehe lieber essen oder hole sich etwas. Sie war als Frau, die einen Risotto kochen konnte, eine gefragte Person.

Die Kinder besuchten zunächst tagsüber ein Sommercamp und fanden sich da erstaunlich schnell zurecht. In zwei Monaten konnten sie sich auf Englisch verständigen. Auch in Schule und Kindergarten fanden sie mit ein bisschen Unterstützung bald Anschluss. Mühsam waren die administrativen Formalitäten. Zur Anmeldung mussten seitenweise Formulare ausgefüllt werden. Die meisten Kinder wurden auf dem Schulweg mit dem Auto chauffiert. Wenn es auch nur ansatzweise regnete, war das obligatorisch – es konnte auch tatsächlich wie aus Kübeln regnen. Wie überall in den USA unterstand die Schule dem Rating und Ranking. Da sie ihren guten Platz auf der Rangliste verteidigen wollte, wurden die Schulziele total auf die zu bestehenden Tests ausgerichtet und andere Aspekte vernachlässigt. Von den Müttern wurde erwartet, dass sie sich etwa eine Stunde wöchentlich für die Schule engagierten.

Sie besuchten auch die Feste dort und machten mit, so beim Rodeo und bei Halloween, aber sie buken auch Grittibänzen und manchmal hatten sie auch Heimweh ... Auf vielen Ausflügen und Reisen erkundeten sie die nähere und weitere Umgebung. Eindrücklich ein Naturschauspiel an der Waugh Bridge in Houston: Allabendlich schiessen dort bei Sonnenuntergang 250'000 Fledermäuse unter der Brücke hervor und gehen auf nächtliche Insektenjagd.

... und frische Gipfel

Mittwoch, 29. April 2015, 20 - 22 Uhr, Chileschür, Wigoltingen

Jahre unterwegs

Isabelle Pauer, Winterthur

Mittwoch, 27. Mai 2015, ab 19 Uhr – Open End, Chileschür, Wigoltingen

Zu Gast in aller Welt

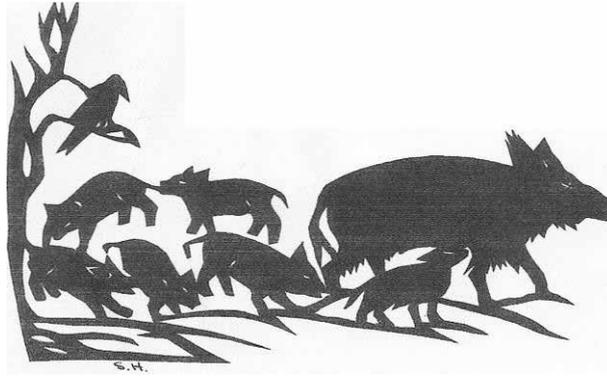
Wir hoffen, dass Ihnen unser Programm gefällt, und dass wir Sie recht zahlreich begrüssen dürfen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Frauengipfelteam:

Marlise Hugelshofer – Susi Menzi – Heidi Roth – Margit Steinlin



JAGDGESELLSCHAFT WIGOLTINGEN



Liebe Leserinnen und Leser

Wieder ist für unsere Jagdgesellschaft ein bis heute erfolgreiches Jagdjahr bald zu Ende. Ein Jagdjahr dauert vom 1. April bis 31. März.

Wir konnten den vom Kanton vorgegebenen Abschussplan (Rehe) erfüllen. Auch konnten wir einige Wildschweine erlegen, was uns sehr am Herzen liegt, da wir in unserem Revier eine sehr grosse Schadenhäufigkeit von Wildschweinen haben. Bis zum heutigen Datum musste der Kanton runde Fr. 10'000.-- an geschädigte Grundeigentümer ausrichten. Die Jagdgesellschaft muss sich dabei mit 15 % beteiligen, was nicht unbedingt in unserem Interesse liegt. Da die Wildschweine sehr schwer zu bejagen sind, ist eine Bestandesregulierung auch nicht einfach. Wir von der Jagdgesellschaft sind aber bemüht unser Bestes zu tun.

Nebst dem Abschuss und der Pflege im Revier werden wir die vom Kanton vorgeschriebene Rehzählung im Monat April durchführen. Diese Rehzählung wird in der Nacht mit Scheinwerfern durchgeführt und dient dann zur Festlegung des Abschussplans für das Jagdjahr 2015.

Hier auch noch ein Aufruf an die Personen, welche totes Wild finden: Fassen Sie diese Tiere nicht an, sondern benachrichtigen Sie die Jagdaufsicht. Dieser Aufruf gilt vor allem für die Füchse. Lassen Sie ihren Hund nicht daran, denn es können Krankheiten übertragen werden, welche nicht immer einfach zu heilen sind (Rüde). Falls Sie diesbezüglich Fragen haben, können Sie jederzeit Rückfragen an die Gesellschafter stellen.

Die Pachtverträge der Jagdgesellschaften gehen Ende März 2018 zu Ende und diverse Jagdgesellschaften suchen wieder neue Pächter, darum werden Personen gesucht, welche bereit sind die Jagdprüfung zu machen. Interessenten müssen sich aber bald entschliessen, da es sonst zeitlich nicht mehr aufgeht, diese Prüfung zu absolvieren.

Informationen über die Jägerprüfung www.jagd-tg.ch

Einige Zahlen zum Revier Wigoltingen:

| | | |
|--------------|---------------------|----|
| Rehe | Abschuss und Unfall | 28 |
| Füchse | Abschuss und Unfall | 28 |
| Wildschweine | Abschuss und Unfall | 10 |
| Dachs | Abschuss | 1 |
| Biber | Unfall | 2 |

Wigoltingen, 4.2.2015

Obmann Jagdgesellschaft
Wigoltingen



Wildschäden an Mais
und Wiesen



Wildschweinrotte wie sie auch in unserem Revier in letzter Zeit immer mehr
vorkommt.



Vago Weiher Verein

Es darf schon bald wieder gegrillt werden am Vago Weiher!

Am 7. Februar wurde fleissig geholt und gespalten. Viele tüchtige Helfer sorgten für ausreichend Holz.

Zudem wurden die Überreste der herbstlichen Fällarbeiten grösstenteils zusammengetragen, sodass sich das Weiherareal langsam wieder von der ordentlichen Seite zeigt und die Natur sich allmählich entfalten kann. Einiges wird noch in Zusammenarbeit mit der Gemeinde zurückgeschnitten und gekürzt, sodass an der Weiherputzete richtig geräumt werden kann.



Darum rufen wir alle freiwilligen Helfer und Helferinnen auf, an den **Weiherputz vom 28. März 2015** zu kommen und wie die fleissigen Bienen die Überreste des vergangenen Jahres zu beseitigen. Im Anschluss an den Weiherputz gibt es eine kleine Verpflegung direkt ab dem Grill.

Nicht vergessen, damit der Weiher wieder in eine Wohlfühloase verwandelt werden kann, bitte Eimer, Laubrechen und Handschuhe mitnehmen, dann kann es losgehen und wir packen gemeinsam an.

Vorausblickend findet am 8. Mai unsere Generalversammlung statt und am 4. Juli sind alle Vereinsmitglieder zur Grillparty der Taucher eingeladen. Für Beilagen und Getränke wird gesorgt.

Jetzt bleibt uns nur abzuwarten, bis der Frühling und die warmen Temperaturen kommen und dann trifft man sich wieder zu gemütlichen Grillabenden am Weiherareal.

Bis dann euer Vago Weiher Verein

OFFENER MITTAGSTISCH FÜR SENIOREN

Wann: jeden Donnerstag

Wo: Wirtschaft zum Berghaus, Wigoltingen

Zeit: 12.00 Uhr

Anmeldung: bis am Vorabend bei Susi Menzi
Tel. 071 657 15 37 oder 079 789 29 88

Wirtschaft zum Berghaus
B. und M. König
Tel. 052 763 12 07

Besonderes: Jeden letzten Donnerstagnachmittag; Spielnachmittag, es wird gejasst, gescrabbelt und vielleicht auch gepokert. Bei Brettspielen und anderen Denkübungen vergeht die Zeit wie im Flug. Zwischendurch ist Gelegenheit für einen kleinen Zvieri.



Fahrdienst: Geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie abgeholt werden möchten.

Auf eine frohe Schar Senioren freut sich das
Wirtepaar B. und M. König
Evangelische Kirche und Pro Senectute



„Silberne Hochzeit“ von Monika Anderes und der Spitex Region Müllheim

Dieses Jahr dürfen wir mit Frau Monika Anderes ein grosses Jubiläum feiern.

Im Februar 1990 begann für Monika Anderes ihre Spitexzeit im Krankenpflegeverein Müllheim als Krankenpflegerin FaSRK. Damals noch ein kleiner Betrieb mit vier Mitarbeiterinnen und am alten Standort im Bellevue in Müllheim. Im Laufe der Jahre wuchs die Spitex Region Müllheim und auch die Anforderungen an das Personal stiegen. Im Jahr 2005 absolvierte Frau Anderes die Ausbildung zur Pflegefachfrau Diplom Niveaustufe 1. Eine ihrer grossen Stärken liegt in der „Palliative Care“ und wir sind sehr froh, sie zu unseren Fachfrauen in diesem Gebiet zu zählen.



Heute ist Monika Anderes nicht nur eine, sondern die Dienstälteste von 38 Mitarbeiterinnen in der Spitex Region Müllheim. Unglaubliche 25 Jahre und somit „silberne Hochzeit“ dürfen wir mit Monika feiern.

Wir wünschen Frau Monika Anderes auch für die nächsten Jahre viel Elan und Freude, sowie viele schöne Stunden in der Spitex Region Müllheim.

„Der Kampf gegen das Unsichtbare“ psychische Gewalt in Beziehungen

Ständiges Kritisieren, Demütigen, Beleidigen, Beschimpfen, Erniedrigen, Kontrollieren - psychische Gewalt ist heimtückisch und kann in verschiedenen Formen und Intensitäten auftreten. Seelische, auf emotionaler Ebene ausgeübte Gewalt ist schwerer zu erkennen als körperliche Misshandlung. Die davon getragenen Blessuren sind nach innen gerichtet, aussen nicht sichtbar und heilen viel langsamer als ein blauer Fleck.

Es ist nicht einfach, sich gegen psychische Gewalt zu wehren. Häufig bleiben Frauen in diesem Teufelskreis gefangen. Wichtig ist es, darüber zu sprechen, bei einer Beratungsstelle Hilfe zu holen und die eigene Autonomie und den Selbstwert zu stärken.

Beratungsstelle für gewaltbetroffene Frauen Thurgau
052 720 39 90
www.frauenberatung-tg.ch
kontakt@frauenberatung-tg.ch



Jahresversammlung

Die Mitglieder des Samaritervereins Müllheim und Umgebung trafen sich im Restaurant Traube in Müllheim zur 94. Jahresversammlung. Nach einem feinen Nachtessen wurden die Traktanden behandelt. Die Präsidentin Dorith Bernhardsgrütter liess sich für den Jahresbericht etwas Besonderes einfallen. Eine gelungene Power Point Präsentation führte zum Schmunzeln. Die Bilder liessen das vergangene Jahr nochmals aufleben. Die Rechnung 2014 wurde von Kassierin Monika Gebhart präsentiert. Sie wurde vorbildlich geführt und von der Versammlung genehmigt.

Monika Gebhart gib das Amt Postendienst ab. Zum Glück konnten wir es mit Uschi Dietrich neu besetzen. Sie ist eine langjährige, erfahrene Samariterin.

Der restliche Vorstand sowie die Kurs-/Technischen Leiter wurden unverändert in ihren Ämtern bestätigt. Der Vorstand setzt sich für 2015 folgendermassen zusammen.

| | |
|--------------------------|---|
| Präsidentin | Dorith Bernhardsgrütter |
| Vizepräsidentin; TK-Chef | Charlotte Hungerbühler |
| Kassierin | Monika Gebhart |
| Aktuarin | Iris Jetzer |
| Postendienst | Uschi Dietrich |
| Materialverwalterin | Walburga Beerli |
| Kurs-/Technische Leiter | Charlotte Hungerbühler und Iris Jetzer |

Geehrt wurden Walburga Beerli und Margrit Bitzer mit 20 Jahren Mitgliedschaft. Herzlichen Dank für die Vereinstreue.

Verschiedene Aktivmitglieder erhielten Blumen oder Gutscheine für runde Geburtstage oder Fleissprämie. Im Anschluss an die Jahresversammlung genossen alle noch ein feines Dessert und sassen gemütlich beisammen.

Die Aktuarin Iris Jetzer

**Werde Mitglied**

Als Mitglied im Samariterverein gehörst auch du zu den Spezialisten in Erster Hilfe. Dein Wissen kommt dir im Alltag, beispielsweise bei Verkehrs-, Arbeits- oder Haushaltsunfällen zugute. Selbstverständlich kommen auch Kameradschaft und Geselligkeit nicht zu kurz.

Unsere Vereinsabende im Mehrzweckraum vom Schulhaus Wiel

| | |
|-----------|----------------------|
| 01. April | Postendienst / Tapen |
| 06 .Mai | Vergiftungen |
| 03. Juni | Kopfverletzungen |
| 01. Juli | Besuch der Rega |
| 12. Aug. | Blutspenden |

Weitere Daten finden Sie auf unserer Homepage:
www.samariterverein-muellheim.ch

Unsere Präsidentin Dorith Bernhardsgrütter gibt gerne Auskunft: 052 763 31 60



Eröffnung neue Fachstelle an der Felsenstrasse 5 in Weinfelden

Ab 2. Februar 2015 gibt es für Klientinnen und Klienten der Perspektive Thurgau eine gemeinsame Adresse in Weinfelden. Die Fachbereiche **Mütter- und Väterberatung, Paar-, Familien- und Jugendberatung sowie Suchtberatung** beziehen den Neubau an der **Felsenstrasse 5 in Weinfelden** und eröffnen die gemeinsame Fachstelle im Bezirk Weinfelden.

Bis anhin waren die Beratungsstellen in Weinfelden auf drei verschiedene Standorte verteilt. Während die Mütter- und Väterberatung an der Bahnhofstrasse 17 eingemietet war, belegte die Paar-, Familien- und Jugendberatung Räumlichkeiten an der Freiestrasse 4. Die Suchtberatung war im Hauptsitz an der Schützenstrasse 15 untergebracht.

Beratungszeiten

Die Paar-, Familien- und Jugendberatung sowie Suchtberatung bieten Beratungstermine nach Vereinbarung unter der Telefonnummer 071 626 02 02 an.

Die Beratungszeiten der Mütter- und Väterberatung sind wie folgt:

Jeden Montagnachmittag, von 13:30 bis 16:00 Uhr ohne Anmeldung sowie jeden Mittwochnachmittag, von 13:00 bis 15:00 Uhr auf Anmeldung.

Für eine telefonische Beratung ist die Mütter- und Väterberatung von Montag bis Freitag, von 8:00 bis 9:30 Uhr unter der Nummer 071 626 04 54 erreichbar. E-Mail mvb-weinfelden@perspektive-tg.ch

Kontakt und Informationen

Hauptnummer 071 626 02 02, info@perspektive-tg.ch

Weitere Informationen zu den Angeboten und Dienstleistungen der Perspektive Thurgau finden Sie unter www.perspektive-tg.ch.

Zu neuen Ufern aufbrechen

Seminar für getrennt Lebende und Geschiedene

Die Trennung vom Ehepartner oder Lebensgefährten gehört zu den schwersten Krisen im Leben, die ganz verschiedene, zum Teil auch widersprüchliche Gefühle auslöst. Enttäuschung und Schmerz, Schuld- und Versagensgefühle, Minderwertigkeits- und Rachegefühle können dazu gehören, genauso wie erwachendes Selbstbewusstsein, ein Gefühl der Erleichterung und neu gewonnene Freiheit. Dieses Seminar vermittelt Impulse zu Fragen wie: Was ist hilfreich für die Bewältigung eines Wendepunktes im Lebenslauf? Wie kann ich einordnen, was mit mir geschehen ist und wie kann ich meine Lebensgeschichte neu verstehen? Wie finde ich wieder Boden im Alltag? Und wie gelingt es mir, wieder Vertrauen in das Leben zu finden und meine Zukunft aktiv zu gestalten?

Gestaltung

Das Seminar bietet für getrennt lebende und geschiedene Frauen und Männer Verarbeitungshilfen und öffnet neue Lebensperspektiven für die nächste Wegstrecke. Gespräche in der Gruppe mit Menschen, die Gleiches oder Ähnliches erlebt haben, helfen, einen Schritt weiterzukommen.

Leitung

Silvia Huber-Dönni, Paar- und Familientherapeutin, Familienmediatorin
Barbara Krismer Burkard, Sozialpädagogin, Systemische Beraterin
Thomas Bachofner, Pfarrer, Leiter tecum

Daten

Drei Donnerstage: 23. April, 28. Mai und 11. Juni 2015, jeweils 19.15 bis 21.45 Uhr
Ein Samstag: 9. Mai 2015, 9.00 bis 16.00 Uhr

Ort

Donnerstagabende: Perspektive Thurgau, Oberstadtstrasse 6, Frauenfeld
Samstag: Kartause Ittingen
Kurskosten: Fr. 160.-, inklusive Mittagessen am 9. Mai 2015

Anmeldung bis 9. April 2015 bei Silvia Huber-Dönni, 071 626 02 02, s.huber@perspektive-tg.ch

Veranstalter

Dieses Seminar bieten tecum und KEB (Kirchliche Erwachsenenbildung der kath. Landeskirche) in Kooperation mit der Perspektive Thurgau an.



Spendenlauf der Sekundarschule Wigoltingen JRZ-2014

„Jeder Rappen zählt!“ Dieser Aufruf von SRF 3 war in der Adventszeit allgegenwärtig. Im Schülerrat der Sekundarschule Wigoltingen fand er offene Ohren. Ein Team rund um den Schülerratspräsidenten Pascal Metzger lotete bereits im November die Möglichkeiten für eine Teilnahme an diesem Hilfsprojekt aus. Gesucht waren Geldquellen für die Unterstützung von Familien auf der Flucht, was durch die tragische Lage in Syrien ein hoch aktuelles Thema war – und noch ist.

Im Schülerrat einigte man sich auf einen Spendenlauf. Der Lehrerkonvent willigte gerne ein, den traditionellen Weihnachtsmarsch zugunsten des Spendenlaufs auszusetzen. So ging es denn darum, eine geeignete Rund-Strecke zu fixieren und möglichst viele Sponsoren zu finden. Sämtliche Schülerinnen und Schüler waren aufgerufen, in ihrem privaten Umfeld Personen anzufragen für Rundenbeiträge. Während einige Jugendliche da eher Mühe bekundeten auf Erwachsene zuzugehen und sich lieber gegenseitig 5 Rappen pro Runde sponserten, waren andere sehr erfolgreich und füllten die 15 bis 20 Linien innert Stunden.

Nun konnte der 19. Dezember kommen. Nach der Zehn-Uhr-Pause versammelten sich alle Klassen im Singsaal. Michael Connod von Medair (an JRZ beteiligt) reiste extra aus Basel heran, um der Schülerschaft die Flüchtlingsproblematik mit Bildern und Berichten nahe zu bringen. Für einige der Läuferinnen und Läufer war das nochmals Ansporn alles zu geben. Während einer geschlagenen Stunde wurden nun Kilometer an Kilometer gereiht, teils unter Aufbringung aller Kräfte, teils auch lockeren Schrittes schwatzend. Biberli und Punsch gaben zwischendurch neuen Punch. Durch die gute Vorbereitung des Laufs war schon beim gemeinsamen Mittagessen klar, dass nahezu 7000 Franken erlaufen wurden. Spontan rundete das Lehrerkollegium den kleinen fehlenden Betrag auf. Am gleichen Abend traf eine Delegation des Wigoltinger Schülerrats in Begleitung von Lehrerin Frau P. Stoios in Luzern ein und durfte den vorerst vorgeschossenen Betrag der Leitung von JRZ übergeben. Ein weiterer Höhepunkt dieses grossartigen Tages war, dass unser Schülerratspräsident sowohl im Radio wie auch im Fernsehen zu Wort kam. Nun hoffen wir alle, dass der grosse Einsatz unseres Schülerrates dazu dient, die Not einiger Familien zu lindern.

Michael Zingg (Lehrperson, für den Schülerrat verantwortlich)





Vollgas entlang der A7



Die Rundenzähler; im Hintergrund Michael Zingg, Petra Stoios und Schülerratspräsident Pascal Metzger





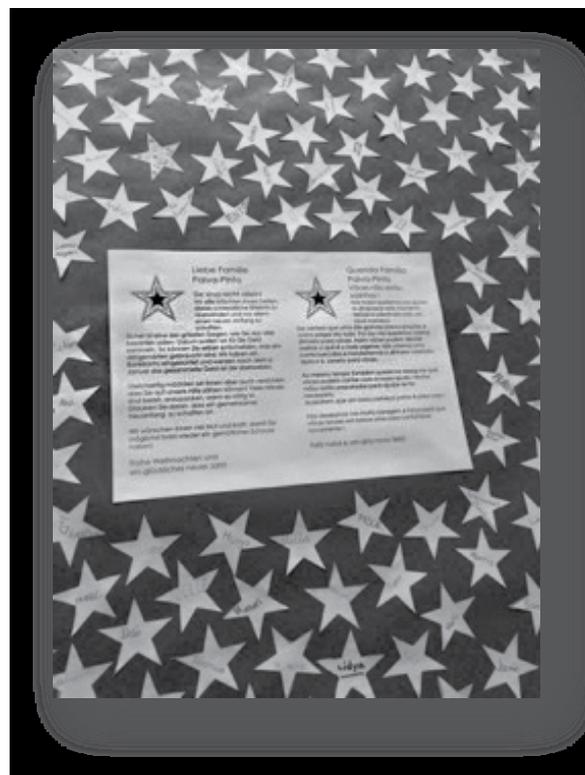
Solidarität jetzt!

Liebe Einwohner der VSG Wigoltingen

Wir alle sind überwältigt von der grossen Solidarität in unserer Bevölkerung!

Zahlreiche Menschen aus unseren Gemeinden haben sich durch den Spendenaufruf angesprochen gefühlt und grosszügig darauf reagiert.

Auch die Familie Paiva-Pinto kann es kaum fassen, wie viele Menschen an ihrem Schicksal Anteil genommen haben. Von ganzem Herzen möchte sie sich bei allen bedanken!



Danke sehr!
Muito obrigado!

Nach langer Suche haben sie per 1. April nun endlich auch wieder eine Wohnung in Wigoltingen gefunden!



25 JAHRE BATRAG TIEFBAU AG

EINE VIELSEITIGE UND IN DER REGION VERWURZELTE FIRMA FEIERT JUBILÄUM

Kaum zu glauben, aber es sind schon 25 Jahre vergangen seit der Gründung der Batrag Tiefbau AG. Im Frühjahr 1990 haben sich 5 junge Burschen (Beni Egli, Peter Aschmann, Karl Hahn, Werner Indergand und Kurt Meier) entschlossen in das Tiefbaugeschäft einzusteigen. Mit Optimismus, Mut und schon einigen Aufträgen in der Tasche wurde in die Firma investiert.

Bald schon hat sich diese kleine Firma in der Region etabliert. Es wurden vor allem Aufträge im landwirtschaftlichen Baubereich von Abbruch-, Tiefbau-, Erschliessungs- bis zu Umgebungsarbeiten und Flurstrassenbau ausgeführt.

Ein kleines Team von 2 Mitarbeitern und einigen Aushilfen, in den ersten Jahren geführt von Peter Aschmann, schaffte sich mit der Zeit gute Referenzen und so kamen laufend neue Aufgaben hinzu. Wegen beruflicher Neuausrichtung übergab Peter Aschmann im Jahre 1996 die Geschäftsführung an Kurt Meier.

Laufend wurde das Tätigkeitsfeld ausgebaut. Mit dem Standort auf dem ehemaligen Sägereiareal im Mösli in Illhart hat dann die Firma seinen endgültigen Standort gefunden.

Ein Meilenstein war der Kauf des Areals im Jahre 2008 und der anschliessende Neubau von Büro- und Werkhofgebäude. Im Frühjahr 2009 konnte beides eingeweiht werden.

In der gleichen Zeit wurde das Team auf 9 Vollzeitstellen ausgebaut.

Neu ab 2009 war auch die Anstellung von 2 Gartenbauern und somit die Eröffnung der Gartenbauabteilung.

Dank der guten Bautätigkeit und den zufriedenen und treuen Kunden umfasst das Batrag-Team heute 15 Mitarbeiter.

Unser Leistungsangebot reicht von Abbruch-, Werkleitungs-, Aushubarbeiten über Hochwasserschutzbauten, Flurstrassenbau bis hin zu komplett erstellten Gartenanlagen. Vom kleinsten bis zum grössten Auftrag sind wir stets bemüht den Bedürfnissen der Kunden zu entsprechen.

Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich bedanken bei unseren Kunden unter den Dorfspatz-Lesern.



chum doch au is



Hast du dir auch vorgenommen im 2015 wieder mehr für deinen Körper zu tun?
Dann bist du hier genau richtig.

Mit WigiFit möchte ich ein Angebot im Dorf schaffen. Es ist offen für alle Erwachsenen, die sich gerne in einer Gruppe bewegen um fit zu werden. Mit Bodytoning, Bauch Beine Po, Zumba, Pilates, Bokwa, Dance-Aerobic, M.A.X, Bauch X-Press, Circuit ect. soll ein abwechslungsreiches Bewegungsangebot entstehen.

Nachdem man dem Körper etwas Gutes getan hat, kommt der gemütliche Teil...

Wir treffen uns nach der Stunde in einer « Beiz » im Dorf. So haben wir die Möglichkeit, einander besser kennen zu lernen. Natürlich ist das freiwillig.

Fühlst du dich angesprochen? Dann melde dich doch einfach an

| | |
|-------------------|---|
| Datum: | Ab 11. Februar 2015 jeweils am Mittwoch Abend ausser während den Schulferien Einstieg ist jederzeit möglich |
| Zeit: | 20.15 - 21.15 Uhr (aktiver Teil) danach (gemütlicher Teil) |
| Ort : | MZH Wigoltingen |
| Mitnehmen: | Trinkflasche, Turnschuhe (bitte keine Strassenschuhe), Handtuch |
| Versicherung: | Ist Sache des Teilnehmers |
| Anmelden / Infos: | Evelyne Roth Rappenberg 8556 Wigoltingen info@kreateve.ch 079 746 17 72 |

Ich würde mich riesig freuen, wenn das Angebot im Dorf Anklang findet. Werbung machen ist natürlich erlaubt ;-)

Mit sportlichen Grüssen

Evelyne Roth



nordic **active**



Fit in den Frühling....

*** Unverbindliche Schnupperlektionen für Nordic Walking ALFA-Technik ***
(ohne Voranmeldung)

im März: **Donnerstag, 19.3.2015** und **Freitag 20.3.2015** jeweils 18 Uhr

im Mai: **Donnerstag, 7.5.2015** und **Freitag 8.5.2015** jeweils um 19 Uhr

Treffpunkt: Romontenstrasse 9 in 8556 Illhart

*** Nordic Walking für Mütter mit Baby im Tragetuch - Mai 2015 ***

Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses konnten die Termine noch nicht definitiv festgelegt werden. Kontaktieren Sie mich bitte. Der Kurs ist auch unter www.nordicXactive.ch ausgeschrieben.

In diesem Kurs lernen Sie nebst Nordic Walking auch die für Sie passende Wickeltechnik des Tragetuches kennen und anwenden.

*** Gruppenkurse, Privatlektionen oder Firmenkurse ***

Die Kurse und Durchführungsorte können flexibel gestaltet festgelegt werden. Bitte nehmen Sie mit mir Kontakt auf.

Sandra De Luca
Romontenstrasse 9
CH-8556 Illhart

www.nordicXactive.ch
info@nordicXactive.ch

Mob.: +41 (0)79 526 48 78



Der ehemalige Wigoltinger und Ex-Bobweltmeister arbeitet heute als Reiseleiter



Das Schweizer Viererbob-Team mit Max Forster (von links), Erich Schärer, Peter Schärer und Pilot René Stadler feiert am 31. Januar 1971 bei den Bob Weltmeisterschaften in Cervinia, Italien, nach dem Gewinn des Rennens den Weltmeistertitel.

Quelle: (KEYSTONE/ANSA/Str)

Der Wohler Max Forster feierte heute, am 3. November 2014, seinen 80. Geburtstag und freut sich über seine vielen Freundschaften. Oft ist der Bobweltmeister von 1971 in Kenia als Reiseleiter unterwegs.

von Jörg Baumann

Wie man auch im Alter nach einem Leben im Spagat zwischen Beruf und Leistungssport noch agil sein kann, macht Max Forster aus Wohlen vor. 1971 wurde Forster mit dem Piloten René Stadler sowie Erich und Peter Schärer in Cervinia Viererbobweltmeister. Nach der Saison 1973/74 brach er seine Sportlerkarriere ab. Heute feiert er seinen 80. Geburtstag. «Gerne hätte ich an diesem Tag meine Familie und meine Freunde zu Hause in Wohlen bewirtet. Die Feier fällt nun etwas kleiner aus», sagt der Jubilar. Denn Forster befindet sich derzeit nach einer Hüftgelenkoperation in der Klinik Schinznach-Bad in der Rehabilitation. «Am Donnerstag soll ich die Klinik verlassen können», berichtet er.



«Damals konnte man mit Bobfahren noch kein Geld verdienen», sagt Max Forster Ex-Bobweltmeister.

Quelle: zvg

Die Bobkarriere begann 1967

Derweil der Hauspianist im Klinik-Hotel zu spielen beginnt, kommt Forster ins Erzählen. «Früher war ich Nationalturner und Ringer. Der Metzgermeister und Bob-Olympiasieger von 1956, Heinrich Angst, hat mich zum Bobsport gebracht. 1967 habe ich damit begonnen.» Forster nahm mit seiner Mannschaft an den Olympischen Winterspielen 1968 in Grenoble und 1972 in Sapporo teil.

Die ersten internationalen Erfolge stellten sich mit dem dritten Platz an der Weltmeisterschaft 1970 in St. Moritz und dem alles überstrahlenden Gewinn der Goldmedaille 1971 in Cervinia ein. «Schweizer Meister wurden wir auch noch», fügt Forster an.



1971: Der Schweizer Viererbob beim Siegeslauf in Italien

Es war am 31. Januar 1971, als sich das Schweizer Viererbob-Team mit Max Forster, Erich Schärer, Peter Schärer und Pilot René Stadler an den Bob-Weltmeisterschaften in Cervinia, Italien, den Weltmeistertitel holte.

Quelle: Keystone/ansa/str)

Heute ist vieles auch im Bobsport ganz anders als zu den glorreichen Zeiten, als Forster als Bremser mit seiner Mannschaft durch den Eiskanal raste. «Damals konnte man mit dem Bobfahren noch kein Geld verdienen», sagt er. «Man hat eher noch Geld eingeschossen. Unterstützt hat uns indessen Hausi Leutenegger, auch er einst ein erfolgreicher Bobfahrer und noch immer einer meiner guten Freunde.»

Forster ist bescheiden geblieben und ist deshalb eine populäre Persönlichkeit, die in Wohlen fast jeder kennt. «Ich bin damit immer gut gefahren», sagt er. «Denn damit sind mir auch vierzig Jahre nach meiner Bob-Karriere die vielen Freundschaften geblieben. Ich kann nicht alle aufzählen. Dazu gehören sicher meine Bob-Kollegen, aber auch der Skifahrer und Olympiasieger Bernhard Russi und alt Bundesrat Dölf Ogi.» Ogi bereitete als Technischer Chef des Schweizer Skiverbandes die Olympischen Winterspiele 1972 in Sapporo generalstabsmässig vor.

Die Schweizer Delegation kam mit einigen Medaillen nach Hause, was Ogis Popularität weiter steigerte und ihm auch bei der Wahl in den Bundesrat genützt hat. Ogi rief darauf das Sapporo-Golfturnier in Hoch Ybrig ins Leben, an dem auch Forster teilnehmen darf. Auch der Velostar Ferdi Kübler gehört zu Forsters Freundeskreis. «Ferdie sagte immer, wenn wir uns begegneten: Da kommt der kleine Weltmeister». Man müsste Kübler fragen, wie er das meint. Denn Forster ist mit seiner stattlichen Statur nun tatsächlich alles andere ein Zwerg.

Als Reiseleiter in Kenia tätig

Forster genießt zwar sein Rentnerleben. Aber nichts zu tun, das wäre ihm nach der Pensionierung nie in den Sinn gekommen. Sporadisch kommt er dazu, mit seinen Kollegen in Wohlen einen Jass zu klopfen. Aber oft ist Forster auf Achse, als Reiseleiter in Kenia. «Das Geschäft läuft sehr gut. Ich hoffe, dass ich nach meiner Erholungszeit bald wieder einsteigen kann», sagt er.

(az Aargauer Zeitung)



GEWERBEAUSSTELLUNG müwiga2015 28. - 30. August

MüWiGA | Gewerbeausstellung 28. - 30. August 2015

Die Planung für die Gewerbeausstellung 2015 des Gewerbevereins Müllheim / Wigoltingen ist seit einem halben Jahr in vollem Gange. Das OK arbeitet hinter den Kulissen bereits auf Hochtouren.

Bereits seit einigen Monaten ist das neue 7-köpfige OK mit den Vorbereitungen für die Gewerbeausstellung beschäftigt. Manuela Rupp hat den Vorsitz des OK übernommen. Komplettiert wird das OK durch Judith Allemann (Unterhaltung), Ernst Marolf (Aktuar), Patrik Anderes (Sekretariat & Finanzen), Beda Bissegger (Bau), Massimo Rao (Gastronomie) und Daniel Bernhardsgrütter (Marketing).

Ausstellung findet im Oberstufenzentrum Rietwies in Müllheim statt

Die Gewerbeausstellung 2015 findet erstmals im Oberstufenzentrum Rietwies in Müllheim statt. Die Lokalitäten mit der vorhandenen Infrastruktur ist ein grosser Pluspunkt die Kosten tief zu halten und ermöglicht einen professionellen Auftritt für das lokale Gewerbe.

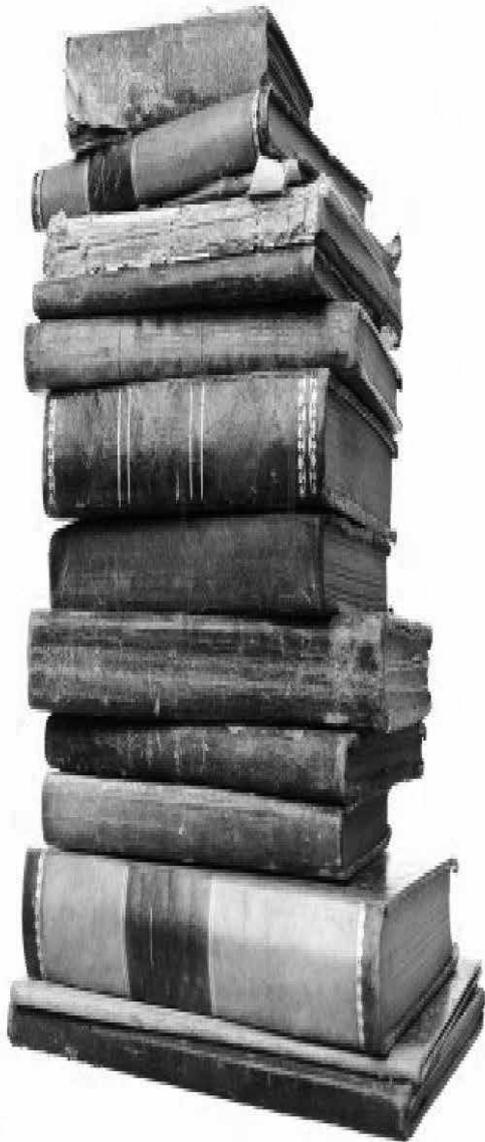
Aktuell sind schon über 30 definitive Anmeldungen eingegangen. Die Aussteller werden den Besucherinnen und Besucher zeigen, was hinter dem vielfältigen Gewerbe aus Müllheim und Wigoltingen steckt: Innovation, Erfahrung, Wissen, Können und Zuverlässigkeit. Zudem sind die Gewerbebetriebe ein wichtiger Arbeitgeber und Ausbilder von Lernenden.

Rahmenprogramm in Planung

Hansjörg Brunner, Präsident des Thurgauer Gewerbeverbands, wird die MüWiGA am 28. August 2015 eröffnen. Neben der Gewerbeausstellung wird ein grosses Rahmenprogramm sowie verschiedene Aktivitäten geboten. Weiter ist ein Gastrobereich geplant. Hier laufen momentan Abklärungen in welchem Rahmen dies umgesetzt werden kann. Dies bereichert den Anlass und ist natürlich darauf bedacht, möglichst viele Besucher in ihren Bann zu ziehen. Zum Beispiel, um sich von den langen Tagen und Nächten an der Gewerbeausstellung zu erholen. (db)

**Die Bildung kommt nicht vom Lesen,
sondern vom Nachdenken über das
Gelesene**

Carl Hilty



Die Bibliothek Chürzi hat folgende

Öffnungszeiten:

Samstag : 9.00 – 11.00 Uhr

Jeden 1. Donnerstag im Monat :

18.15 – 19.00 Uhr

Frühling ist die schöne Jahreszeit, in der der Winterschlaf aufhört und die Frühlingsmüdigkeit beginnt.

Sollte das bei Ihnen zutreffen, holen Sie sich ein gutes Buch in unserer Bibliothek.

Wir haben wieder etliche Neuerscheinungen in unserem Sortiment und freuen uns auf regen Zulauf.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern schöne und sonnige Frühlingstage.

Ursula Zuber und Monika Inauen





Sachen aus Estrich, Garage und Schopf

Samstag, 18. April 2015
von 9.00 – 16.00 Uhr

Am Höhenweg in Wagerswil

Mit kleiner Festwirtschaft

Auf Ihren Besuch freuen sich
Fam. H. Pislor und Gachnang

Bärlauch-Rahmsuppe

Zutaten:

| | |
|------------|----------------------------|
| 1 | kleine Zwiebel |
| 80 g | Butter |
| 50 g | Mehl |
| 100 ml | trockener Weisswein |
| 750 ml | Fleischbouillon |
| 250 ml | Rahm |
| 150 g | Crème fraîche |
| | Salz |
| | Pfeffer |
| | Zucker |
| 20 Blätter | Bärlauch |
| 1 | Eigelb |
| | Abgeriebene Zitronenschale |
| 3 Scheiben | Toastbrot |



Zubereitung:

Die Zwiebel schälen und fein würfeln, dann in 50 g Butter andünsten. Mehl dazugeben und glatt rühren. Mit Weißwein, Bouillon und 150 ml Rahm aufgießen. Alles etwa 3 Min. unter Rühren kochen lassen.

Crème fraîche zugeben und die Suppe mit Salz, Pfeffer und einer Prise Zucker abschmecken.

Bärlauch waschen, trocken tupfen und fein schneiden. In die Suppe geben. Anschließend mit dem Mixer pürieren.

Toastbrot entrinden, in Würfel schneiden und in der restlichen Butter goldbraun rösten.

Kurz vor dem Servieren das Eigelb mit dem restlichen Rahm verquirlen, langsam in die Suppe fließen lassen und mit dem Mixstab aufschlagen. Die Zitronenschale zufügen und abschmecken. Nicht mehr kochen!

Suppe in Teller füllen und mit Toastbrotwürfeln servieren.



Vereinsadressen

| Verein | Name Präsident/Verantwortlicher | Strasse | PLZ/Ort | Telefon-Nr. | E-Mail E-Mail |
|-------------------------------------|---------------------------------|-----------------------|------------------|---------------|------------------------------------|
| Bibliothek | Zuber Ursula | Unterdorfstrasse 5 | 8556 Wigoltingen | 052 763 27 41 | heinrich.zuber@bluewin.ch |
| Elterndingsda | Tschirky Doris | Rainweg 8 | 8556 Wigoltingen | 052 763 27 76 | info@elterndingsa.ch |
| Fasnachtskomitee | Roth Monica | Mitteldorfstrasse 3 | 8556 Wigoltingen | 079 631 31 02 | rothmonica@bluewin.ch |
| Faustballriege | König Adrian | Hauptstrasse 5 | 8564 Engwilen | 071 657 22 37 | adikoenig@bluewin.ch |
| Feuerwehrverein Engwang-Wagerswil | Brauchli-Ottinger Emil | Suurugge | 8564 Wagerswil | 071 657 18 55 | |
| Frauenchor | Fitzli Christine | Haslistrasse 16 | 8554 Bonau | 052 763 32 05 | b.fitzli@bluewin.ch |
| Fraueingipfel | Menzi Susi | Dangwang | 8554 Bonau | 071 657 15 37 | susi.menzi@bluewin.ch |
| Frauenriege | Stäheli Käthi | Kirchstrasse 25 | 8556 Wigoltingen | 052 763 17 37 | k.staeheli@sunrise.ch |
| Genossenschaft für Alterswohnungen | Fallo Gennaro | Käserstrasse 2 | 8556 Wigoltingen | 052 763 14 13 | info@gfallo.ch |
| Kirchenchor Raperswilen-Wigoltingen | Schenker Cornelia | Spechtweg 9 | 8500 Frauenfeld | | m.schenker@bluewin.ch |
| Krabbelgruppe Spatze-Näschtli | Wasserfallen Nathalie | | 8556 Wigoltingen | | nati@wass.ch |
| Mädchenriege | Uhlmann Kathrin | Säntisstrasse 8 | 9542 Münchwilen | 078 857 06 98 | kathrin_uhlmann@bluewin.ch |
| Männerchor | Knobel Andreas | Poststrasse 17 | 8556 Wigoltingen | 052 763 37 73 | knobelandreas@bluewin.ch |
| Männerriege | Gallmann Hansruedi | Engwangerstrasse 24 | 8556 Wigoltingen | 079 788 38 94 | hansruedi.gallmann@gmail.com |
| Museumsverein | Niederer Walter | Bettackerstrasse 6 | 8556 Wigoltingen | 052 763 15 80 | niederer@id.ethz.ch |
| MusicFriends | Bänziger Thomas | Lindenhof 5 | 8560 Märstetten | 079 631 55 50 | thomas.baenziger@diverse.com |
| Ornithologischer Verein | Frischknecht Erich | Hinterdorf 6 | 8564 Wagerswil | 071 657 10 55 | |
| Ortsverein Illhart/Lamperswil | De Luca Sandra | Romontenstrasse 9 | 8556 Illhart | 052 763 37 30 | sdeluca@bluewin.ch |
| Pfadi "Feuerpfeil" | Marti Andi | Höfti 34 | 8555 Mültheim | 052 763 16 26 | andimarti@bluewin.ch |
| Pistolenschützen | Michielin Rolf | Höhenweg 6 | 8564 Sonterswil | 071 657 10 72 | r.michielin@bluewin.ch |
| Reitverein Mültheim und Umgebung | Vetterli Andrea | Steckbornerstr. 11 | 8505 Pfyn | 078 802 40 93 | vetterli.andrea@gmail.com |
| Schützengesellschaft Illhart | Schmied Roger | Bettackerstrasse 18 | 8556 Wigoltingen | 079 463 57 57 | rschmied@gmx.ch |
| Schützenverein Wigoltingen | Kuratli Emil | Bettackerstrasse 8 | 8556 Wigoltingen | 052 763 40 72 | e.kuratli@stafag.ch |
| Seniorenturnen | Röschli Susanne | Gartenweg 2 | 8555 Mültheim | 052 763 21 05 | |
| Spielgruppe | Reutimann Daniela | Unterdorfstrasse 53 | 8556 Wigoltingen | 052 763 49 02 | danereutimann@hotmail.com |
| Tennisclub Mültheim | Zürcher Remo | Sonnenberg | 8555 Mültheim | 052 763 10 44 | |
| Theatergruppe Ping Pong | Zürcher Roland | Schützenstrasse 3 | 8555 Mültheim | 052 763 35 26 | rzuercher@stafag.ch |
| Turnerinnenriege | Tischhauser Salome | Unterdorfstrasse 44 | 8556 Wigoltingen | 079 727 88 52 | salome.tischhauser@gmail.com |
| Turnverein Wigoltingen | Schaffhauser Markus | Birmensdorferstr. 318 | 8055 Zürich | 079 793 95 81 | markus.schaffhauser@bluewin.ch |
| Turnverein Illhart-Sonterswil | Schaller Lukas | Storchenstrasse 9 | 8570 Weinfielden | 076 532 04 79 | praesident@stylilhartsonterswil.ch |
| Vago-Weiher-Verein | Kistler René | Lenzelostrasse 21 | 8554 Bonau | 052 763 41 93 | renekistler@bluewin.ch |
| Volley Wigoltingen | Schneider Gnehm Michelle | Schlossackerstrasse 4 | 8553 Hüttlingen | 079 231 91 90 | schneider_gnehm@mac.com |
| "Wohn- und Beschäftigungsstätte | Fust Ursula | Oberdorfstrasse 1 | 8556 Wigoltingen | 052 762 71 00 | heimleitung@wohnheim-lindenweg.ch |